

TAG DER BRIEFMARKE
JOURNÉE DU TIMBRE
GIORNATA DEL FRANCOBOLLO
DI DALLA MARCA POSTALA

**Nationale Briefmarken-Ausstellung
Stufe II – Tag der Briefmarke
21.–23. November 2024
Sporthalle Tiergarten, Bad Zurzach**



Philatelie Liechtenstein

zu Gast an der ZUBRA 2024



SONDERBLOCK

ZUBRA 2024 3er-Block

CHF 6.90



PHILATELIE
LIECHTENSTEIN

Eine Marke der Liechtensteinischen Post AG



Online-Shop
www.philatelie.li

Tel +423 399 44 66, philatelie@post.li



Inhaltsverzeichnis

ZUBRA 2024: Nationale Briefmarken-Ausstellung Stufe II

Programm Programme Programma	3
Aktivitäten Rahmenprogramm	7–11
Jugendaktivitäten	9
Anreise	13
Willkommen an der ZUBRA 2024	15
Wer macht was	21
■ Organisationskomitee	
■ Jury	
■ Zentralvorstand Verband Schweizerischer Philatelistenvereine	
■ Stiftung zur Förderung der Philatelie	
Ausstellungs-Souvenirs	23
Ehrenpreise Medaillenspiegel	24
Sponsoren	25
Briefmarkenhändler Postverwaltungen	26
Palmarès Restauration	26
Briefmarkensammler-Vereine der Region	68

Ausstellung

Ausstellerverzeichnis alphabetisch	31
Hallenplan	34
■ Ehrenhof ZUBRA Salon Jury Salon	32 45
■ Konkurrenzklassen 1-12, 30-41	32
■ Jugendklasse 21 und Zeichnungs-Wettbewerb	43 47

Briefmarken und Ansichtskarten erzählen Geschichte|n:

■ Briefmarken aus dem Aargau	48
■ Zurzibier Postgeschichte des 19. Jahrhunderts ...	50
■ www.briefmarkensammeln.ch	53
■ Naturidylle Aue «Chly Rhy»	54
■ Liebliche Gegend – besondere Geschichte	56
■ Thermalkurort mit spannender Vergangenheit	58
■ Manuela Pfunder, Grafikerin	64

La vie en fors



 ASKO  falmec  De Dietrich  Brandt

FORS ist das Markenhaus für die Bereiche Kühlen, Kochen und Waschen mit einer **5-Jahres-Garantie** auf alle Geräte.



Schaftenholzweg 8, 2557 Studen
Tel. 032 374 26 26, info@fors.ch, www.fors.ch

ZUBRA 2024

Nationale Briefmarken-Ausstellung Stufe II



Ort der Ausstellung	Sporthalle Tiergarten, Neubergstrasse 6, 5030 Bad Zurzach AG
Eintritt Katalog	gratis, der Katalog ist am Infostand erhältlich.
Öffnungszeiten	Donnerstag 21. November 2024 9.30 – 17.00 h Freitag 22. November 2024 9.30 – 17.00 h Samstag 23. November 2024 9.30 – 16.00 h
Aktivitäten	Alle Aktivitäten finden Sie auf den Seiten 7 bis 11.
Jury Auskunftserteilung	Samstag 23. November 2024 10.15 – 11.30 h 13.00 – 15.00 h Anmeldung beim Infostand erforderlich
Jurybericht	Abgabe am Samstag, 23. November 2024 am Infostand des Philatelisten-Vereins Zurzach und Umgebung
Sonderpoststellen	während der ganzen Ausstellung ■ Die Post Schweiz ■ Liechtenstein Philatelie
Organisation	Philatelistenverein Bad Zurzach und Umgebung
Patronat	Verband Schweizerischer Philatelistenvereine (VSPHV) mit Unterstützung der Stiftung zur Förderung der Philatelie
Adresse Auskünfte	■ vor der Ausstellung ZUBRA 2024, Joos Dünki, OK-Präsident Ebnetstrasse 10, 8424 Embrach, T +41 79 225 20 87 www.zubra2024.ch, joos.duenki@bluewin.ch ■ während der Ausstellung am Infostand des Philatelisten-Vereins Zurzach und Umgebung

Das Auktionshaus für philatelistische Spezialitäten
Das Fachgeschäft für Briefmarken und -Zubehör

Öffnungszeiten

Mo Di Sa	Anmeldung
Mittwoch bis	10.00-12.00
Freitag	13.30-16.30

Rölli Auktionen AG · Buzibachring 10 · 6023 Rothenburg
T 041 226 02 02 · info@roelliphila.ch · www.roelli-auktionen.ch



Schweizer Briefmarken Zeitung
Journal philatélique suisse
Giornale filatelico svizzero

Bestellen Sie Ihr Abonnement

CHF 59.00 pro Jahr
Abo Schweiz inkl. 2,6% MwSt.
Digitales Abo CHF 39.00 pro Jahr

Verband Schweizerischer
Philatelisten-Vereine
Buzibachring 10
CH-6023 Rothenburg
T +41 44 312 28 27 (Mi-Fr)
vsphv@bluwien.ch | vsphv.ch

Programme général

Programma generale



Lieu de l'exposition	Salle de sport Tiergarten, Neubergstrasse 6, 5030 Bad Zurzach AG		
Entrée et catalogue	entrée gratuite, le catalogue gratuit est disponible au stand d'information du club philatélique de Zurzach		
Heures d'ouverture	jeudi	21 novembre 2024	9.30 – 17.00 h
	vendredi	22 novembre 2024	9.30 – 17.00 h
	samedi	23 novembre 2024	9.30 – 16.00 h
Activités	Vous trouvez toutes les activités aux pages 7 à 11.		
Discours du jury	samedi	23 novembre 2024	10.15 – 11.30 h 13.30-15.00 h sur rendez-vous – inscription au stand d'information
Rapport du jury	remis le samedi 23 novembre 2024 au stand d'information (gratuit)		

Località	Palestra Tiergarten, Neubergstrasse 6, 5030 Bad Zurzach AG		
Entrata e catalogo	gratuito, il catalogo è disponibile presso lo stand informativo		
Orari d'apertura	Giovedì	21 Novembre 2024	9.30 – 17.00 h
	Venerdì	22 Novembre 2024	9.30 – 17.00 h
	Sabato	23 Novembre 2024	9.30 – 16.00 h
Attività	Tutte le attività si trovano alle pagine 7 a 11.		
Giuria a disposizione	Sabato	23 Novembre 2024	10.15 – 11.30 h 13.30 – 15.00 h Informazione e iscrizione: presso lo stand informativo del club filatelico di Zurzach
Rapporto della giuria	sconto gratuito sabato 23 novembre 2024 presso lo stand informativo		



VERBAND SWISS
BRIEFMARKEN ASSOCIATION
PRÜFER OF PHILATELIC
SCHWEIZ EXPERTS

Sicher sammeln

Collectionner sans risques

Collezionare senza rischi

Collect with confidence

SBPV
ASEP

Die Experten des SBPV prüfen Ihre Briefmarken auf Echtheit und Qualität. Sie sind ausgewiesene Fachleute in vielen Teilgebieten der Philatelie.

Die Prüfordnung und die Liste der Prüfer mit ihren Prüfgebieten finden Sie auf unserer Homepage.

www.briefmarken-prüfer.ch

Ihr Spezialist für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten



Ankauf & Verkauf

Gerne kaufen wir Ihre Briefmarken-, Münzen- und Ansichtskartensammlungen aus der Schweiz und dem Ausland.

Telefon 079 300 49 61

**Philamondo GmbH
Roland Herzog**

Solothurnstrasse 4
CH-3422 Kirchberg
+41 79 300 49 61
philamondo@bluewin.ch
philamondo.ch

· Gute Beratung
· Faire Preise
· Zufriedene Kunden



Mitglied Schweizer Briefmarkenhändler-Verband SBHV



während der ganzen Ausstellung

Aussteller zeigen ihr Exponat

die Zeiten finden Sie im Internet, sie werden ausgerufen

Stand des Prüferverbands

lassen Sie sich von Experten beraten und Ihre Kostbarkeiten prüfen

Briefmarken Neuheiten

erhältlich am Vereinsstand und an den Ständen der Post Schweiz und Philatelie Liechtenstein

Sonderausstellungen

- zu Themen rund um die ZUBRA 2024
- Weltformat GrafikDesign
- Ilaria Renggli und Luca Olgiate, erfolgreiche Teilnehmende an den swiss paralympic in Paris 2024 sind vor und nach ihren Trainings anwesend

Collections des exposants

Les exposants présentent leurs exponents v. internet et info sur place

Stand des experts ASEP

Stand de l'associations des experts philatéliques ASEP: examination de vos objets précieux

Nouveautés philatéliques

disponibles au stand du club et aux stands de la Poste Suisse et Principauté de Liechtenstein

Exposition spéciale

- thématique autour de la ZUBRA 2024
- format mondial GrafikDesign
- Ilaria Renggli et Luca Olgiate, sportifs couronnés de succès aux swiss paralympic de Paris 2024 sont présents avant et après leur entraînement

Donnerstag, 21.11.2024

11.00 Uhr

14.00 bis 15.30 Uhr

Eröffnungsfeier

für geladene Gäste und Aussteller

Autogrammstunde

Grafikerin Isabella Hutter
Stand Philatelie Liechtenstein

Cérémonie d'ouverture

pour les invités et les exposants

Séance de dédications

Isabelle Hutter, graphiste du bloc Philatelie Fürstentum Liechtensteinn

Freitag, 22.11.2024

18.30 Uhr

Palmarès Nachmeldungen bis 16.11.

Gala-Dinner, Preisverleihung Erwachsene
Parkhotel Bad Zurzach
Badstrasse 44, 5330 Bad Zurzach

Palmarès Inscriptions jusqu'au 16.11.

Dîner de gala, remise des prix adultes
Parkhotel Bad Zurzach
Badstrasse 44, 5330 Bad Zurzach

Samstag, 23.11.2024

10.00 bis 11.30 Uhr

10.30 Uhr

11.00 Uhr

10.15-11.30, 13.00-15.00 Uhr

13.00-14.30 Uhr

Autogrammstunde

Manuela Pfrunder, Graphikerin des Blocks zum TdB 2024, Stand Schweizerische Post

Schadenersatzkasse

GV im Restaurant Höfli, Quellenstrasse 1

Preisverleihung

Jugendklasse und Schülerwettbewerb

Jury-Auskunftserteilung

Anmeldung am Infostand des Vereins

Weiterbildung Jugendleiter

Hotel Zurzacherhof, Dr. Martin Erb-Strasse 5, 5330 Bad Zurzach

Séance de dédications

Manuela Pfrunder, créatrice du bloc JdT 2024, stand de la Poste Suisse

Caisse de dommages et intérêts

AG au restaurant Höfli, Quellenstrasse 1

Remise des prix

Classe jeunesse et concours des élèves

Renseignements du jury

inscription obligatoire au stand d'information

Formation animateurs de jeunesse

Hotel Zurzacherhof, Dr. Martin Erb-Strasse 5, 5330 Bad Zurzach

Rolf Weggler

Internationale Philatelie

Ankauf - Verkauf - Schätzungen - Beratung



Angebot von Einzelmarken, Briefe, Sammlungen, Lots

Rolf Weggler – Zürichstrasse 139 – 8700 Küsnacht
Tel. 044 252 13 96

www.delcampe.net/shops/rolfweggler

www.weggler-stamps.ch

Familientradition seit 1940

Mitglied des Briefmarken-Händler Verbandes der Schweiz und Deutschland

INTERPHILA - AUCTIONS

**INTERPHILA
AUCTIONS GmbH**
Zürichstrasse 139
8700 Küsnacht
Switzerland

Live + Online

Kontakt:
info@interphila-zurich.com



Bilder oben : Lose aus unseren 2024 Auktionen

**DAS AUKTIONS-
HAUS MIT
SCHWEIZER &
INTERNATIONALER
PHILATELIE.**

EINZELLOSE,
SAMMLUNGEN,
POSTEN, RARITÄTEN

2 – 3 Auktionen pro Jahr
Einlieferungen sind jederzeit willkommen





Mehr Details zu den Aktivitäten auf
www.zubra2024.ch

Jugendaktivitäten

Während der ganzen Ausstellung wird den Kindern und Jugendlichen am Jugendstand viel geboten!

Was ist los in Entenhausen?
Wir zeigen dir eine Sammlung, wo du siehst,
was in Entenhausen so alles läuft



Wir zeigen dir, wie du eine Sammlung
aufbauen kannst

Mickey & Co.

Sammlung gestalten

Jugend- stand

Komm während der Ausstellung zu uns: Wir bieten Spiel, Spass und Unterhaltung. Das wartet auf dich:

- Basteln eines Briefes mit Siegel
- Wettbewerb mit tollen Preisen!
- Gratis Material zum Aussuchen für deine Sammlung

Jugend- Palmarès

Samstag, 23. November 2024, 11.00 Uhr
Prämierung der Ausstellungssammlungen
Preise: 2 Goldbarren à 1 g (Sponsor Philaworld Media)
Diplom und Medaille



Anschliessend findet die Prämierung des Zeichnungswettbewerbes statt:
die Informationen dazu finden sich auf Seite 47

du erhältst die SBZ



Bad Zurzach

- Wellness-Pauschalen



Freuen Sie sich auf

Diverse tolle Wellness-Pauschalen in unseren Bäderhotels.

- Übernachten mit Frühstücksbuffet
- Exquisite 4-Gang-Menüs
- Unbeschränkter Zutritt in die Wellness-Welt der Therme Zurzach mit Sauna, Dampfbad und Fitnessbereich

Dorint Parkhotel Bad Zurzach***

VitalBoutique Hotel Zurzacherhof****S

Kontakt und weitere Angebote unter

Bad Zurzach Tourismus AG · Dr. Martin Erb-Strasse 5 · CH-5330 Bad Zurzach
T +41 (0)56 269 00 60 · welcome@badzurzach.info · www.badzurzach.info



Rahmenprogramm Programme cadre



Das Hotel Zurzacherhof bietet für ZUBRA-Besucher ein Arrangement an: **bei der Anmeldung «ZUBRA» erwähnen!**

Weitere Informationen

www.badzurzach.info
www.badzurzach.info/hotels-direkt-buchbar/#/unterkuenfte
www.papamoll-land.ch

*
Die Daten finden Sie auf www.zubra2024.ch.

**Den Plan erhalten sie an
der Ausstellung beim
Infostand**

Wellness

- Besuch in der Therme Zurzach
- Diverse Wellnessbehandlungen: Massagen, Pedicure, Kosmetik usw. im Spa der Therme Zurzach
- Fitness im Spa der Therme Zurzach

Führungen

- Eine Zeitreise durch den Marktflecken (Fleckenführung): Treffpunkt beim Verenamünster*
- Lamm, Krug & dessen Folgen (Verenamünster-Führung): Treffpunkt beim Verenamünster*

Spaziergänge

- Spaziergang durch den Flecken (Wettbewerb)
- Aue «Chly Rhy»
- Rheinufer
- Vitaparcour im Wald (Wegweiser Achenberg)
- Mit Kindern: Papa Moll-Weg (Start beim Tourismusbüro: kostenpflichtig)
- Rheintalblick (Wegweiser Achenberg)

Museum und Einkaufen

- Besuch im Bezirksmuseum
- Triumph Factory Outlet Di–Fr 10–18.30h, Sa 10–17h
- Einkaufen in Lädeli im Flecken

Bien-être

- Visite des Thermes de Zurzach
- Divers soins de bien-être : massages, pédicures, cosmétiques, etc. dans le spa des Thermes
- Remise en forme dans le spa

Orientations

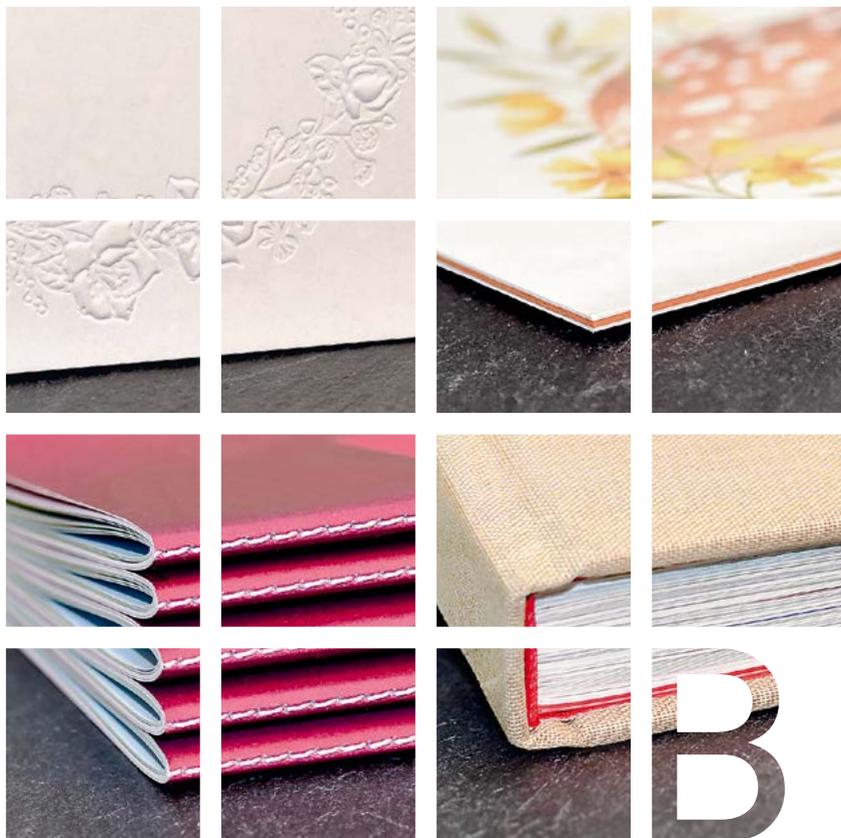
- Un voyage dans le temps à travers le bourg (visite guidée) : Rendez-vous au Verenamünster*
- « L'agneau, la cruche et ses conséquences » : Visite guidée du Verenamünster, point de rendez-vous au Verenamünster*

Promenades

- Balade dans le village (concours)
- Plaine inondable « Chly Rhy »
- Berges du Rhin
- Vitaparcour dans la forêt (panneau Achenberg)
- Avec des enfants : Sentier Papa Moll (départ de l'office de tourisme : payant)
- Vue sur la vallée du Rhin depuis le belvédère d'Achenberg (restaurant)

Musée et Shopping

- Visite du musée « Höfli »
- Magasin d'usine Triumph mar–ven 10h00–18h30, sam 10–17h
- boutiques et commerces du village



Vielfältig.

Bürli  Druck
Kommunikation
Medien

056 269 25 25 | buerliag.ch

ZUBRA 2024

Anreise Sporthalle Tiergarten, Neubergstrasse 6, 5330 Bad Zurzach AG



- | Gewerbe/Aktivitäten | Hotels/Gastronomie |
|-------------------------------|------------------------------------|
| 1 Bad Zurzach Tourismus | 1 Parkhotel |
| 2 ZURZACH Care | 2 VitalBoutique Hotel Zurzacherhof |
| 3 Klinik für Schlafmedizin | 3 Hotel zur Post |
| 4 SPA der Therme Zurzach | 4 Gasthof zur Waag |
| 5 TCM Ming Dao | 5 Campingplatz |
| 6 Bezirksmuseum Höfli | 6 Bäckerei Mor |
| 7 Mini- und Adventure-Golf | 7 Café Tierpark |
| 8 Bouldrome | 8 chauf Bar |
| 9 Kurpark (Wassersinfonie) | 9 Emils Bistro |
| 10 Coop | 10 Gasthaus zur Sodi |
| 11 Migros | 11 Pausefläche |
| 12 Denner | 12 Restaurant Achenberg |
| 13 Galerie Mauritushof | 13 Restaurant Höfli |
| 14 Fleckenbibliothek/Ludothek | 14 Restaurant der Therme Zurzach |
| 15 Triumph Factory Outlet | 15 Station 4 |
| 16 Pumptrack | 16 Trattoria Schwert |
| 17 Schloss | |

Öffentlicher Verkehr

ab Bahnhof Bad Zurzach:

10 Gehminuten

ab Bushaltestelle Oberflecken:

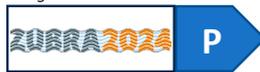
3 Gehminuten



Fahrplan

Anreise mit dem Auto

In Zurzach folgen Sie diesen Wegweisern:



Ausstellung

Parkplätze

P₁ Thermalbad Areal
gebührenpflichtig

P₂ Schlossareal
gebührenfrei

Impressum Ausstellungskatalog

Redaktion: Bruno Zeder | Gestaltung: Christina Rölli | Druck: Bürli AG | Auflage: 1'000 Exemplare

Herzlich willkommen in Zurzach!

Liebe Sammlerinnen und Sammler, liebe Philatelistinnen und Philatelisten, liebe Gäste aus Politik und Wirtschaft – aus nah und fern, diesseits und jenseits des Rheins, liebe Besucherinnen und Besucher der ZUBRA2024



Joos Dünki

Präsident des Philatelistenverein
Zurzach und Umgebung und
OK-Präsident ZUBRA 2024

Chères collectionneuses, chers collectionneurs
Chères philatélistes et chers philatélistes
Chers invités de la politique et de l'économie – d'ici et d'ailleurs, des deux côtés du Rhin
Chers visiteurs de ZUBRA2024

Herzlich willkommen hier im Flecken Bad Zurzach!

Ich bedanke mich herzlichst für die ideelle, materielle und tatkräftige Unterstützung, die wir als Organisatoren erleben durften. Merci vielmal! Schön, dass uns neben der Schweizer Post auch die Philatelie des Fürstentum Liechtenstein mit einem Sonderblock beehrt, danke!

Wir führen den Tag der Briefmarke aus folgenden Gründen durch: Wir möchten weitere Vereinsmitglieder finden, insbesondere Junge und Junggebliebene, denen wir unser spannendes Hobby weitergeben möchten. Während dieser Tage steht die Pflege der Kolleg- und Kameradschaft im Vordergrund. Wenn wir Ihnen auch noch den Charme des Fleckens und ein bisschen Wellness in den Thermen bieten können, umso besser.

Ich freue mich sehr auf Sie, ich zähle auf Sie, dass Sie uns besuchen und unser spannendes Programm geniessen werden. Auf ein frohes Wiedersehen im Flecken Bad Zurzach.

Bienvenue à Zurzach !

Soyez les bienvenus ici, dans le joli bled Bad Zurzach!

Tout d'abord, je tiens à vous remercier vivement pour le soutien que nous avons pu ressentir en tant qu'organisateur. Merci beaucoup! C'est sympa qu'en plus de la Poste Suisse, la philatélie de la Principauté de Liechtenstein nous honore également avec un bloc-feuillet, merci!

Nous organisons la Journée du timbre pour les raisons suivantes: Nous aimerions trouver plus de membres du club, particulièrement des jeunes et des jeunes de coeur à qui nous aimerions transmettre notre passe-temps passionnant. En plus, nous aimerions cultiver les collègues et la camaraderie pendant ces journées. Si nous pouvons également vous offrir le charme du lieu et un peu de bien-être dans les thernes, tant mieux.

J'ai très hâte de vous voir, je compte sur vous pour nous rendre visite et profiter de notre programme passionnant. À de joyeuses retrouvailles dans le bled de Bad Zurzach.

Herzlich willkommen in Zurzach!



Dieter Egli

Regierungsrat Kt. Aargau
Vorsteher Departement
Volkswirtschaft und Inneres

Zurzacher Briefmarke

Liebe Leserinnen und Leser

Zurzach ist ein besonderer Ort im Kanton Aargau. Einerseits touristisch: Seit bald 70 Jahren sprudelt 40 Grad warmes Heilwasser aus einer Quelle tief unter der Erde. Bad Zurzach ist eine der vier Thermalquellen, die den Aargau zum Wellness- und Bäderkanton machen. Die Thermalbäder bringen nicht nur Gesundheit und Wohlbefinden für Gäste von Nah und Fern, sondern auch Wertschöpfung. 2022 wurde diesen vier Quellen im Briefmarken-Spezialbogen «Mein Kanton – unsere Schweiz» eine Sonderbriefmarke gewidmet, gestaltet von der Aargauer Künstlerin Karin Sommerhalder. Sie bringt die Bedeutung dieser Bäder für unseren Kanton sehr stimmig zum Ausdruck.

Aber Zurzach ist mehr: Es ist auch ein gelungenes Beispiel dafür, wie Zusammenarbeit geht. Acht Aargauer Gemeinden haben sich unter dem Gemeindennamen «Zurzach» zusammengeschlossen. Denn sie haben für sich entschieden, dass sie so besser für die Zukunft aufgestellt sind. Seit 2022 ist diese neue, flächenmässig grösste Aargauer Gemeinde mit rund 8'000 Einwohnerinnen und Einwohnern nun Realität. Den acht Gemeinden gemeinsam ist, dass sie alle am malerischen Rhein gelegen sind. Aber sie haben und pflegen auch weiterhin ihren eigenen Charakter, wie jede andere Aargauer Gemeinde auch. Heimat ist da, wo man zu Hause ist. In Zurzach ist man gern zu Hause. Schön, dass dieses moderne, zukunftsweisende Zurzach nun eine eigene Briefmarke bekommt. Man könnte dazu fast sagen: In Zurzach geht die Post ab!

Bienvenue à Zurzach !



Roberto Lopez

Président central FSPHS

Presidente centrale FSFS

Les sources d'eau et Sainte Vèrène font la réputation de cette petite ville, Zurzach, mais cela ne limite qu'à ça. La région Zurzach est nichée dans la région pittoresque des bords du Rhin dans le canton d'Argovie. Elle est appréciée pour son charmant centre-ville historique, ses bains thermaux ainsi que ses nombreux itinéraires pédestres et cyclistes.

Le charmant centre-ville mérite une visite. Lieu de pèlerinage après la mort de Sainte Vèrène en 344 ap. J.-C., la bourgade est devenue un important lieu de marché et d'échanges de marchandises. La Collégiale de Sainte-Vèrène, qui abrite son tombeau, est une des plus belles églises du canton d'Argovie.

Dans ce contexte régional et historique il fait bien d'organiser une exposition philatélique telle que la ZUBRA 2024 (exposition de rang II). Je tiens à remercier Joos Dünki et son comité d'organisation pour le travail qu'ils ont accompli afin d'organiser cet évènement philatélique si important pour la philatélie suisse.

A vous, les exposants, de nous montrer vos collections sans oublier que vous ne jouez pas votre vie. C'est un hobby et tout le monde ne peut pas gagner une médaille d'or. Comme lors des jeux olympiques : le plus important c'est de participer.

Benvenuto à Zurzach !

La cittadina di Zurzach è famosa per le sue terme e per Santa Verena, ma non solo. La regione di Zurzach è immersa in una zona pittoresca sulle rive del Reno, nel Cantone Argovia. Oggi è apprezzata per il suo incantevole centro storico, le terme e i numerosi percorsi a piedi e in bicicletta.

L'affascinante centro storico merita una visita. Luogo di pellegrinaggio dopo la morte di Santa Verena nel 344 d.C., la città divenne un importante mercato e centro commerciale. La Collegiata di Santa Verena,

Herzlich willkommen in Zurzach!



Roberto Lopez

Zentralpräsident VSPhV

Die Wasserquellen und die Heilige Verena machen die kleine Stadt Zurzach berühmt, aber das ist noch nicht alles. Die Region Zurzach liegt eingebettet in der malerischen Rheinferregion des Kantons Aargau. Geschätzt wird sie wegen ihres charmanten historischen Stadtzentrums, ihrer Thermalbäder sowie ihrer zahlreichen Wander- und Fahrradrouten. Das charmante Stadtzentrum ist einen Besuch wert. Nach dem Tod der Heiligen Verena im Jahr 344 n. Chr. wurde die Stadt zum Wallfahrtsort und entwickelte sich zu einem wichtigen Marktplatz und Ort des Warenaustauschs. Die Stiftskirche St. Verena, die ihr Grabmal beherbergt, ist eine der schönsten Kirchen im Kanton Aargau.

In diesem regionalen und historischen Kontext tut es gut, eine Briefmarkenausstellung wie die ZUBRA 2024 (Rang II-Ausstellung) zu organisieren. Ich danke Joos Dünki und seinem Organisationskomitee für die Arbeit, die sie geleistet haben, um dieses für die Schweizer Philatelie so wichtige philatelistische Ereignis zu organisieren.

Nun liegt es an Ihnen, den Ausstellerinnen und Ausstellern, uns Ihre Sammlungen zu zeigen, ohne zu vergessen, dass Sie nicht um Ihr Leben spielen. Es ist ein Hobby und nicht jeder kann eine Goldmedaille gewinnen. Wie bei den Olympischen Spielen gilt auch hier: Dabei sein ist alles.

che ospita la sua tomba, è una delle chiese più belle del Canton Argovia. In questo contesto regionale e storico, è una buona idea organizzare una mostra filatelica come ZUBRA 2024 (mostra Rank II).

Ringrazio Joos Dünki e il suo comitato organizzativo per il lavoro svolto nell'organizzazione di questo evento filatelico così importante per la filatelia svizzera.

Sta a voi, espositori, mostrarci le vostre collezioni senza dimenticare che non state giocando per la vostra vita. È un hobby e non tutti possono vincere una medaglia d'oro. Proprio come ai Giochi Olimpici: la cosa più importante è partecipare.

Heuberger-Auktionen

Briefmarken-Auktionen

Einlieferungen – Schätzungen – Beratungen

- Kompetent, zuverlässig, interessewährend
- Persönliche, kostenlose Beratung
- Individuelle Verkaufskonzepte
- «All-Risks»-Versicherungsschutz bei AXA Winterthur
- Individuell abgestimmte Konditionen
- Auktionskatalog auch im Internet
- International gültige Marktpreise
- Absolute Diskretion



Regelmässige Auktionen

Das Preisniveau für Briefmarken ist in der Schweiz weltweit eines der höchsten.

Ihr Interesse als Einlieferer und mein Interesse als Auktionshaus sind die gleichen – nämlich den maximal möglichen Erlös für Ihre Briefmarkenbestände zu erzielen.

Keine zolltechnischen Beschränkungen und keine Mehrwertsteuer bei Abwicklung durch die Firma Heuberger-Auktionen.

Einlieferungen werden gerne entgegengenommen

Heuberger-Auktionen • Schlüsselwiese 5 • CH-8853 Lachen • Telefon ++41 55 442 55 60
Mobile ++41 79 786 06 35 • www.heubergerphila.ch • E-Mail: info@heubergerphila.ch

**Nur drei Gehminuten vom
Bahnhof Arth – Goldau!**



*Der ideale Ort für Seminare, Vereinsausflüge,
GV und Firmenanlässe mit feinem Mittagessen.
Reservation ab 8 Personen erforderlich.*



Herzlich willkommen in Zurzach!



Manfred Weber
Bürgermeister der
deutschen Gemeinde Küssaberg

Bewährte Freundschaft über Grenzen hinweg

Verehrte Vereinsmitglieder aus Zurzach und Umgebung, geschätzte Besucherinnen und Besucher der ZUBRA 2024, Zunächst wünsche ich dem Philatelistenverein zur ZUBRA 2024 den verdienten Erfolg und für die weitere Vereinsarbeit schon heute alles erdenklich Gute. Für die Einladung zum besonderen Anlass im Flecken bedanke ich mich herzlich, zeigt sie doch einmal mehr die Verbundenheit der Menschen auch in der heutigen Zeit und vor allem über die bestehende Staatsgrenze hinweg.

Zurzach und Küssaberg verbindet eine Jahrhunderte alte gemeinsame Geschichte, die bekanntlich eng mit dem Markt- und Messeort in unserer unmittelbaren Nachbarschaft verknüpft ist und zu der Vater Rhein ab dem 15. und bis zum 19. Jahrhundert mit den damaligen wichtigen Fährbetrieben entscheidend beigetragen hat. Im Mittelpunkt stand auch immer wieder das Chorherrenstift in Zurzach und der damalige Kelnhof zu Kadelburg. Schulkinder von diesseits hatten über eine lange Zeit hinweg die Einrichtung in Zurzach zu besuchen und mehr als einmal bot der Tarif der Fahr (Fähre) zwischen Kadelburg und Barz in dieser Zeit Anlass für grosse Auseinandersetzungen.

«Tot und lebendig» zugehörig zu Zurzach, so ist es für das 15. Jahrhundert für den Kelnhof in Kadelburg niedergelegt. Heute ist diese Zugehörigkeit durch eine seit vielen Jahrzehnten bewährte Freundschaft, sehr gute Nachbarschaft und hervorragende Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden auf beiden Rheinseiten ersetzt worden. Äussere Zeichen hierfür sind die schon zur Tradition gewordenen grenzüberschreitenden Kulturnächte Zurzibiet – Küssaberg, aber auch die alljährlichen Austausche der Gemeinderäte.

So wie die Vereinsmitglieder der Philatelisten Zurzach und Umgebung sind sich also auch die beiden Gemeinden der gemeinsamen Geschichte und der Herkunft bewusst und verpflichtet. Deutlich mehr Verbindendes als Trennendes, das soll bitte auch in Zukunft so bleiben.

In diesem Sinne wünsche ich nochmals alles Gute für den ganz besonderen Anlass im Zurzibiet.

Mehr Geld für Ihre Sammlung

Ganz gleich, ob einfache Marke oder Weltrarität, wir verkaufen Ihre Schätze bestmöglich. Da wir keine Provision einkassieren, sondern einzig unseren Verkaufsaufwand in Rechnung stellen, bleibt Ihnen mehr vom Erlös.



R&J
STAMP

R&J STAMP | Ihr Schweizer Online-Händler für Briefmarken und Zubehör
R&J universal AG | Bösch 41 | 6331 Hünenberg | +41 44 777 88 22 | info@rj-stamp.ch
www.rj-stamp.ch | www.rj-catalog.ch

Wer macht was

Organisationskomitee



OK-Präsident | Börsenobmann
Vizepräsident | Technik
Aktuar und Sekretär
Kassier
Kommissar
Jugendphilatelie
Webmaster
Katalog
Vertreter VSPHV

Joos Dünki
Urs Ammann
Martin Abplanalp
Morris Sigrüst
Peter Suter
Regina Bachmann
René Kuhlmann
Bruno Zeder
Jürg Roth

Jury

Wettbewerbsklassen

Präsident
Mitglieder

Christian Geissmann
Joe Huwiler
René Kuhlmann
Claude Montandon
Diego Roggo
Erna Streit
Hans-Jürg Weber
Christina Röllli
Peter Suter

Jugendjury

Verband Schweizerischer Philatelistenvereine Zentralvorstand

www.vspvhv.ch

Präsident
Finanzen
Nachwuchsförderung
Ausstellungswesen
Verlag Briefmarken Zeitung SBZ
Vertretung Westschweiz

Roberto Lopez
Herbert Henökl
Stefan Sägesser
Jürg Roth
Hans Schwarz
Florian Domenjoz

Stiftung zur Förderung der Philatelie

www.philatelie-stiftung.ch

Präsident
Vertretung Post

Vertretung Philatelie

Geschäftsführer

Kurt Strässle
Karin Weber
Bernhard Zaugg
Adriano Bergamini
Roberto Lopez
Bruno Zeder
Jean-Paul Bach

HONEGGER PHILATELIE AG

— SEIT 1965 —



KLASSISCHE SCHWEIZER PHILATELIE

SCHWEIZERISCHER BRIEFPOSTVERKEHR MIT DEM AUSLAND 1849–1883

SCHWEIZERISCHE BRIEFPOST AN FOLGENDE DESTINATIONEN:

ISLE OF MAN JERSEY SCHWEDEN NORWEGEN PORTUGAL GIBRALTAR MALTA GRIECHEN-
LAND RUSSLAND ESTLAND FINLAND SYRIEN ADEN LIBERIA GAMBIA GHANA
SIERRALEONE NIGERIA KAP DER GUTEN HOFFNUNG ZANZIBAR COCHIN MADRAS INDIEN
MALABAR JAVA SUMATRA MOLUKKEN INSELN ACEH PHILIPPINEN SINGAPUR PENANG
(MALAYSIA) HONG KONG CHINA JAPAN AUSTRALIEN NEUSEELAND NEUKALDONIEN
HAWAII KANADA HAITI KUBA ST. THOMAS MEXIKO GUATEMALA BRITISCH GUYANA
KOLUMBIEN BRASILIEN URUGUAY ARGENTINIEN ECUADOR CHILE PERU

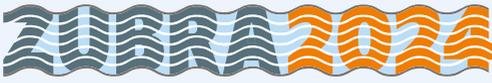


Studieren Sie die ausführliche Broschüre:
Sichern Sie sich Ihr Gratis-Exemplar
unseres Alt-Schweiz-Katalogs
und unseren Email-Newsletter.



**Wir kaufen
Schweizer
Nominalware
an.**

info@honegger-philatelie.ch, +41 55 286 20 00
Kürzestrasse 1, CH-8716 Schmerikon, www.honegger-philatelie.ch



TAG DER BRIEFMARKE
JOURNÉE DU TIMBRE
GIORNATA DEL FRANCOBOLLO
DI DALLA MARCA POSTALA

SOUVENIRS

www.zubra2024.ch

Bestellschein



Bildpostkarte



Block



Sonderumschlag



Block Liechtenstein

Anzahl	Artikel	Preis CHF
	Schweizerische Post: Block zum «Tag der Briefmarke»	2.00
	Block zum «Tag der Briefmarke» mit Sonderstempel	2.00
	Bildpostkarte ungebraucht	4.00
	Bildpostkarte mit Sonderstempel	4.00
	Sonderumschlag C6 blanko	1.00
	Sonderumschlag C6 mit Block zum «Tag der Briefmarke» gestempelt	4.00
	Ansichtskarte «Aargauer Hochrhein» blanko	2.00
	Ansichtskarte «Aargauer Hochrhein» mit Block und Sonderstempel	4.00
	Ansichtskarte «Aue Chly Rhy» blanko	2.00
	Ansichtskarte «Aue Chly Rhy» mit Block und Sonderstempel	4.00
	Maximumkarte «Aue Chly Rhy» mit Block und Sonderstempel	4.00
	Philatelie Fürstentum Liechtenstein: Block zum «Tag der Briefmarke»	8.00
	Liechtenstein Block zum «Tag der Briefmarke» mit Tagesstempel Post Fürstentum Liechtenstein	8.00
	Ausstellungskatalog ZUBRA	gratis
	Versandkosten A-Post	4.00
	Totalbetrag	

Die Abbildungen aller Souvenirs finden Sie auf www.zubra2024.ch.

Bestellungen schriftlich oder per E-Mail an:

ZUBRA 2024, Joos Düнки, Ebnetstrasse 10, 8424 Embrach, joos.duenki@bluewin.ch
Ungebrauchte Artikel werden nach Zahlungseingang verschickt, bei den gestempelten Belegen erfolgt der Versand nach der Ausstellung.

Empfangsschein Konto / Zahlbar an CH42 3030 3007 6594 6573 5 Philatelistenverein Zürich und Umgebung 8424 Embrach Zahler durch (Name/Adresse) Währung Betrag <input type="checkbox"/> CHF <input type="checkbox"/> Anzahmsstelle	Zahnteil  Währung Betrag <input type="checkbox"/> CHF <input type="checkbox"/> Anzahmsstelle	Konto / Zahlbar an CH42 3030 3007 6594 6573 5 Philatelistenverein Zürich und Umgebung 8424 Embrach Zusätzliche Informationen Belege zum Tag der Briefmarke/Souvenir Zahler durch (Name/Adresse)
---	--	---

Nationale Briefmarken-Ausstellung Stufe II | Tag der Briefmarke
21.-23. November 2024 | Turnhalle Tiergarten | Bad Zurzach AG

Ankauf

Verkauf · Schätzungen/Beratungen
Fehllisten-Erledigung · Zubehörartikel
Abonnements ganze Welt



Mitglied Bundesverband
des Deutschen Briefmarkenhandels
Mitglied Schweizerischer
Briefmarkenhändler-Verband



Bietenholz Philatelie AG

Merkurstrasse 9 · CH-8953 Dietikon-Zürich

Telefon +41 44 740 55 73 · philat.bietenholz@swissonline.ch

Seit 50 Jahren
für die Philatelie
engagiert



Seit 1995

Briefmarken Helvetia

2-3 Auktionen pro Jahr
Einlieferungen willkommen!

Adrian Wyss, Lautengartenstrasse 13
CH-4052 Basel, Schweiz
Tel.: ++41 61 851 26 39
mail: briefmarken.helvetia@bluewin.ch
www.briefmarken-helvetia.ch

Ehrenpreise für die Aussteller



weitere Preise siehe Seite 26.



Preis für die Aussteller: Glasteller Zurzach, verschiedene Motive

Die Rangierungen werden am Freitag Nachmittag, 22. November bei den Sammlungen angeschlagen. Am Palmarès werden die Punktzahlen bekanntgegeben. Die Rangliste kann am Samstag, 23. November am Infostand bezogen werden.

Goldvreneli

- Briefmarkenfreunde Embrachertal
- Consilium Helveticae
- Philatelistenverein Luzern
- Schweiz. Vereinigung Postgeschichte
- Schweiz. Ganzsachensammler-Verein
- Verband Schweiz. Philatelistenvereine
- Verein der Liechtensteinsammler

Wellness-Gutschein



für zwei Personen
Bad Zurzach

Medaillenspiegel



Punktezahl	Medaille	Qualifikation für Rang I
Konkurrenzklassen 1–12		
80 – 100 P.	G Gold	x
70 – 79 P.	V Vermeil	x
75 – 79 P.	GV Grossvermeil (nur Klasse 21)	x
60 – 69 P.	S Silber	
65 – 69 P.	GS Grosssilber (nur Klasse 21)	
45 – 59 P.	B SB Bronze Silberbronze	
bis 44 P.	U Teilnahmekunde	
Ein–Rahmen–Wettbewerb Klasse 30		
90 – 100 P.	D G Diamant Gold	
80 – 89 P.	R V Rubin Vermeil	
70 – 79 P.	S S Smaragd Silber	
60 – 69 P.	Sa B Saphir Bronze	
bis 59 P.	Teilnahme–Urkunde	
Einsteiger Klasse 31		
34 – 40 P.	D Diamant	
27 – 33 P.	R Rubin	
20 – 26 P.	S Smaragd	
bis 19 P.	U Teilnahmekunde	

komplette Liste:
www.zubra2024.ch

Sponsoren | Preise

Stand 5.10.2024

Sponsor	Leistung
Raiffeisenbank Aare-Rhein	Hauptsponsor
Bietenholz Philatelie	Goldsponsor
Philaworld Media, R. Kuhlmann	Goldsponsor
Honegger Philatelie	Silbersponsor
Liechtenstein Philatelie	Silbersponsor
R&J Philatelie	Silbersponsor
FORS AG	Silbersponsor
Werner Fuhrer	Silbersponsor
Josef & Heidi Huwiler	Silbersponsor
Hannelore Hauenstein	Silbersponsor
Hans Gloor Guillaume	Silbersponsor
Katharina Johanna Horber	Gönner
Kurt & Frieda Märki	Gönner
Metzgerei Hacker	Gönner
Werner Kalt-Operto	Gönner
Peter Blaser	Gönner
Kurt Erhard	Gönner
Briefmarkenfreunde Embrachertal	1 Goldvreneli 20 Fr
Consilium Philateliae Helveticae CPHH	1 Goldvreneli 20 Fr
Philatelistenverein Luzern	1 Goldvreneli 20 Fr
Schweiz. Ganzsachensammlerverein	1 Goldvreneli 20 Fr
Schweiz. Vereinigung für Postgeschichte	1 Goldvreneli 20 Fr
Verband Schweizerischer Philatelistenvereine	1 Goldvreneli 20 Fr
Verein der Liechtensteinsammler	1 Goldvreneli 20 Fr
Philatelistenverein Zurzach und Umgebung	3 Gutscheine Zurzach à CHF 300
Baer Briefmarken&Telefonkarten-Handel	2 Kataloge «Swiss Perfins»
Baer Briefmarken&Telefonkarten-Handel	2 Kataloge «Schweizer Privat-Gedenkganzsachen»
Hächler Werner	2 Bücher «Die Zürcher Kantonalmarken»
Schweiz. Ganzsachensammler-Verein	3 Schweizer Ganzsachen Kataloge
Joos Dünki	5 Bücher «Grüsse aus dem Rüebliland» von Peter Meier
Joos Dünki	Antike Briefwaage
Bruno Zeder	3 Flaschen Wein aus dem eigenen Rebberg

Fortsetzung S. 27

Alphabetisches Verzeichnis

Briefmarkenhändler

Name	Stand Nr.	SBHV Kontakt
Baer Martin, Eglisau	1	mbtaxcards@gmax.ch
Briefmarken Helvetia, Adrian Wyss, Basel	6	* briefmarken.helvatia@bluewin.ch
Briefmarken Uray, Frank Uray, Aesch LU	8	info@briefmarken.urray.ch
Briefmarken Zug, Stefan Sägesser	2	s.saegi@web.de
Bruder Stadler Josef, Urdorf	10	stadler-urdorf@bluewin.ch
Ferri Valentino, Zürich	16	lli.ferri@bluewin.ch
Hächler Werner, Volketswil	4	* alte Greifenseestrasse 4, 8604 Volketswil
Händler-Gemeinschaft	11	
• Hospenthal Bruno, Beckenried		bruho@sensemail.ch
• Feldhausen Christian, Fribourg		christian_feldhausen@yahoo.com
• Froidevaux Alain, Genève		alainfroidevaux56@gmail.ch
Leandra Honegger-Briefmarken, Lausen	13	* info@leandra-honegger.ch
Lengweiler Jürg, Roggwil	7	* lphila@bluewin.ch
Peguiron Philatelie, Yverdon-les-Bains	12	* info@peguiron.ch
Philamondo GmbH, Roland Herzog, Kirchberg	15	* philamondo@bluewin.ch
Probst Alexander, Basel	5	phila-probst@bluewin.ch
Rölli Auktionen AG, Rothenburg LU	17	* info@roelliphila.ch
Schweizer Briefmarken Zeitung	17	* www.briefmarkenzeitung.ch
Steinbrüchel Erwin, Neuheim	9	a-phil@gmx.ch
Veraphil, Vera Fliss, Bottmingen	14	* veraphil1@gmail.com
Weggler Rolf, Küsnacht	3	* rolfweggler@bluewin.ch

* Mitglied des Schweizerischen Briefmarkenhändler-Verbandes SBHV



Sponsoren (Fortsetzung)

Leistung

Giovanni Balimann	Freimachungsarten, Frankaturarten und Fankaturen
Verein für Briefmarkenkunde Aarau	1 Expl. Buch Postroustempel der Schweiz
Club Philatélique de Delémont et Environs	2 Bücher «La Sentinelle des Rangiers»
Philatelie Bietenholz AG	Leuchtlupe mit Schutzhülle Eschenbach Typ Vario Plus

Spenden für den Wettbewerb am Jugendstand

Philatelisten-Club Philatelia Winterthur	Taschenmesser und randlose Lupe
Werner Fuhrer	Einsteckbücher und Alben mit Briefmarken

Palmarès mit Viergang Gala-Dinner

Palmarès

Freitag, 22. November, 18.30 Uhr
Parkhotel Bad Zurzach
Badstrasse 44,
5330 Bad Zurzach
T +41 56 269 88 11
info.bad-zurzach@dorint.com

Viergang Gala-Dinner

CHF 100.00 inkl. Getränke

Anmeldung

bis 11. November 2024
Wenn nicht ausgebucht:
Nachmeldungen bis
21.11.24, 11 Uhr, am Infostand
des Philatelisten-Verein
Zurzach und Umgebung

Bremgartner Lachsforelle
auf Randen-Carpaccio und Nüsslisalat

Tegerfelder Riesling-Sylvaner-Suppe
mit Trauben und Zopf-Croûtons

Kalbscarrée-Braten Aargauer Art
Grüne Bohnen und Räben
Kartoffel-Lauch-Gratin

Vegi

Rüebli Dreierlei
Grüne Bohnen und Räben
Kartoffel-Lauch-Gratin

Rüebli-Torten-Parfait und Brombeer-Quark-Tarte
mit Birnen Sauce

Einzahlungen für der Palmarès
müssen bis zum 20. November 2024
dem Konto gutgeschrieben ein.

Zahlteil



Konto / Zahlbar an
CH42 8080 8007 6594 6573 5
Philatelistenverein Zurzach und Umgebung
8424 Embrach

Zusätzliche Informationen
Bankettabend

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌
└

Währung Betrag
CHF

100.00

┌



Restauration während der Ausstellung

Das Restaurant neben der Turnhalle ist ganztägig geöffnet und bietet verschiedenste Speisen sowie ein täglich wechselndes Mittagsmenu an, ebenso Getränke und eine attraktive Weinkarte.
Catering durch Beri's Zurzi Metzg, Bad Zurzach.



Öffnungszeiten:

Donnerstag	8.30 bis 17 Uhr
Freitag	8.30 bis 17 Uhr
Samstag	8.30 bis 16 Uhr



- Fleisch,
- Fisch,
- Wein,
- Wurst,
- Käse,
- Partyservice

Hauptstrasse 35 5330 Bad Zurzach www.berizurzimetzg.ch +41 76 562 51 90



SwissPhila
 Helmut Büchel
 Gutenbergstrasse 9
 CH-9435 Heerbrugg
 +41 71 722 68 25
 info@swissphila.ch



SwissPhila®

Briefmarken • Ankauf • Verkauf • Beratung



STEFAN SÄGESSER

IHR BERATER STETS FÜR SIE DA



Telefon +41 (0)77 261 03 25 | saegi@briefmarken.expert
 www.briefmarken-zug.ch

Aussteller

Alphabetisches Verzeichnis

Name	Nr.	Name	Nr.	Name	Nr.
Ammann Urs	13,17	Keller Hansruedi	207, 1000	Scheibler Hans	803
Arnet Robert	300	Kimmel Kurt	3001	Schütt Willy	402, 403
Arnold Patrick	301	Kimmel-Stiftung Postgeschichte	18	Schwägälp	3
Bach Jean-Paul	1001, 4001	Kirchhofer Fritz	600	Schweizer Ganzsachen-Verein	1204
Bachmann Jamina	2101	Koch Werner	304	Seeger Benjamin	309
Balimann Giovanni	400	Kolly Svenja	11	Siegenthaler Jan	2100
Baumgartner Kurt	1200	Kuhlmann René	4201	Sommerhalder Karin	14
Bernath François	302	La Sentinelle	205, 206, 601	Sprenger Markus	1002, 1203
Blaser Peter	22	Lachat Bernard	201, 202, 204	Stauffler Hans-Ulrich	306
Blaser Ueli	1201	Leuthard Rolf	3002	Streit Erna	4203
Brand Hans-Jörg	801	Lopez Roberto	305	Studerus Tony	310
Brauchli Fredy	401	Lualdi Armando Andreas	700	Suter Peter	15, 200, 311
Brenzikofer Erich	404	Märki Frieda	5	Tenedo	1
Budel Alvisé	209	Märki Kurt	307	Van Loon Luc	5
Dünki Joos	3000	Maurer Ralph	900	Volk Martin	2, 21
Emmenegger Jean-Louis	405	Meusy Jean-Luc	1203	Voruz Jean	3005, 4204
Esmerald	100	Mollard Jean-Pierre	101	Weber Hans-Jürg	4205
Farnow Arnold	6	Nagel Dirk	20	Weggler Rolf	1100
Flückiger Erich	3100	Pfrunder Manuela	12	Westermann Daniel	603
Furrer Furrer	5	phillegreg	303	Wightman Robert	804
Geissmann Christian	16, 4204	Plüss Christoph	203, 208	Willi-Durisch Margrit	805
Gremion Jean-Paul	4001	Ravasi Mario	602, 4204	Winzenried Heinrich	312
Gujer Mia	11	Rocha Luis	102	Woelk Günter	802
Güntensperger Andreas	10	Roggo Diego	4204	Zeder Bruno	1101
Häfeli Hans	210	Rotelsch	800		
Hobi Walter	1202	Sägesser Stefan	308		
Huwiler Joe	4200	Säntis	4		
Jacobi Wim	19	Schaub Roger	3003, 3004		

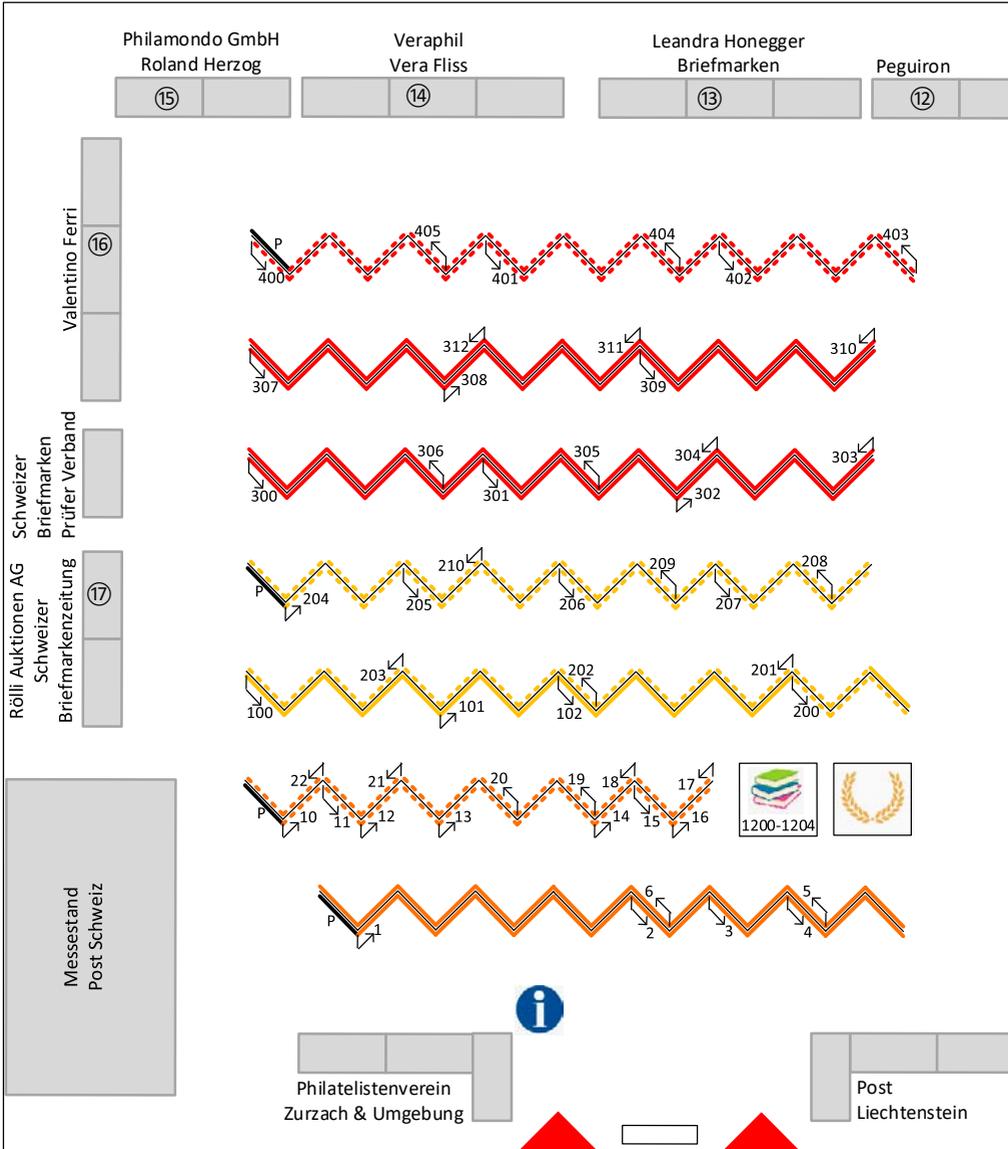
Nr.	Name	Beschreibung	Anzahl Rahmen
1	Tenedo	Zurzach - eine Postgeschichtliche Heimatsammlung Alte postalische Belege, frühe Abstempelungen, heimatgeschichtliche Dokumente bis in die Gegenwart.	7
2	Volk Martin	Ansichtskarten Zurzach Die Ansichtskarten als «Zeitdokument». So hat sich Zurzach verändert, bis zu Bad Zurzach.	2
3	Schwägalp	Tag der Briefmarke - eine Grundlagensammlung Grundlagensammlung zur Erstellung des Katalogs: Tag der Briefmarke (Ausgabe 2000). Auszüge aus der Forschungs-Sammlung.	2
4	Säntis	Tag der Briefmarke In diesem Exponat sind alle Stempel zum Tag der Briefmarke von 1937 bis 1962 vorhanden. Besonderheiten sind zu beachten. Briefmarken mit Abarten sind auf portugerechten Briefen vorhanden. Belege mit dem Stempel «Retour - Postverkehr eingestellt».	5
5	Furrer Werner, Märki Frieda van Loon Luc	Euses Zurzibiet Im Zurzibiet ist immer etwas los. Das Angebot an Sport, Wellness, Kultur und Unterhaltung ist vielfältig und bietet für alle etwas. Die abwechslungsreiche Landschaft aus Hügeln, Feldern, Wäldern und Wasser macht das Zurzibiet zu einem attraktiven Ort.	4
6	Farnow Arnold	Strubel 1854–1862 Ein Querschnitt durch die letzte ungezähnte Ausgabe der Schweiz.	9

Ausstellung

ZUBRA-Salon

Nr.	Name	Beschreibung	Anzahl Rahmen
10	Güntensperger Andreas	Kaminfeger-Marke	1
11	Gujer Mia, Kolly Svenja	Post-Jubiläumsmarke	1
12	Pfrunder Manuela	Auf dem Weg zur Marke zum Tag der Briefmarke in Zurzach	2
13	Ammann Urs	Fallschirm, damit fing das Abenteuer an	4
14	Sommerhalder Karin	Briefmarke «Wohltuend»	1
15	Suter Peter	Verein der Halbwolligen Ist das ein Verein von «Spinnern» oder steckt etwas anderes dahinter?	1
16	Geissmann Christian	Erinnerungen an die ZUBRA 2007	1
17	Ammann Urs	Tag der Briefmarke	2
18	Kimmel-Stiftung für Postgeschichte	Gasthaus «Bauernhof» Goldau Der Bauernhof in Goldau wurde 1761 erbaut. Es ist das einzige noch erhaltene Haus, welches den Goldauer Bergsturz von 1806 überlebte. Von dieser gewaltigen Naturkatastrophe erholte sich Goldau erst mit dem Bau der Gotthardbahnlinie. Daher sind Postbelege von Goldau vor 1880 kaum zu finden. Seit 2017 hat unsere Stiftung das alte Haus in ein Museum für Post-Geschichte umgebaut. Öffnungszeiten siehe www.kimmelstiftung.ch .	1
19	Jacobi Wim	Die Stempel Zurzachs Die in Zurzach verwendeten Stempel von ± 1800 bis heute.	2
20	Nagel Dirk	Freimarken Aland Dieses Exponat wurde finanziell unterstützt durch Saarland, Ministerium für Bildung und Kultur Saarbrücken.	3
21	Volk Martin	Frühe Ansichtskarten aus verschiedenen Materialien Die Ansichtskarte war früher, was eine knappe Whatsapp-Nachricht bzw. SMS heute ist! Faszinierende Vielfalt alter ausgefallener Karten.	2
22	Blaser Peter	Schweiz Dauerserie Postbeförderung	2

- 1-6 Ehrenhof
- 10-22 ZUBRA Salon
- 100-102 Traditionelle Philatelie (Schwergewicht bis 1900)
- 200-210 Traditionelle Philatelie (Schwergewicht ab 1900)
- 300-312 Postgeschichte (Schwergewicht bis 1900)
- 400-405 Postgeschichte (Schwergewicht ab 1900)
- 600-603 Aerophilatelie
- 700 Astrophilatelie
- 800-805 Thematische Philatelie
- 900 Maximaphilie
- 1000-1003 Besondere Gesichtspunkte
- 1100-1101 Fiskalphilatelie



Hallenplan V9.3

-  1200-1204 Philatelistische Literatur
-  2100-2101 Jugendphilatelie
-  3000-3005 Einrahmen-Wettbewerb
-  3100 Einsteiger-Klasse
-  4000-4001 Ansichts- und Motivkarten
-  4200-4205 Jury Salon

-  Jugend/Zeichnungswettbewerb
-  Ehrenpreise
-  Tisch 80x180
-  Werbung Vereine
-  Toiletten, Information beim Eingang

Händler-Gemeinschaft
Feldhausen Christian-

Froidevaux Alain-Hospental Bruno

Brüder

Josef Stadler

Erwin Steinbrüchel

Philatelie

⑪

⑩

⑨

Jugend

SVPS SGSSV SMV

Briefmarken Uray
Frank Uray

⑧

Jürg Lengweiler

⑦

Briefmarken Helvetia
Adrian Wyss

⑥

Alexander Probst

⑤

①

Martin Baer

②

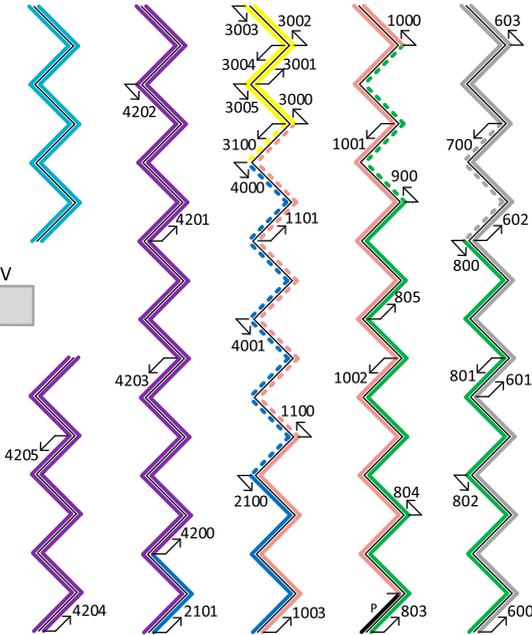
Briefmarken Zug
Stefan Sägger

③

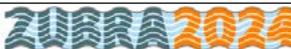
Rolf Weggler

④

Werner Hächler



HALLENPLAN



TAG DER BRIEFMARKE
JOURNÉE DU TIMBRE
GIORNATA DEL FRANCOBOLLO
DI DALLA MARCA POSTALE

Wettbewerbsklassen

Klasse 1: Traditionelle Philatelie bis 1900

Nr.	Name	Beschreibung	Anzahl Rahmen
100	Emerald	Imperforate Classics of Africa-Asia-Oceania in Green Uniquely in GREEN: mostly multiples mint, used and on covers AA demonstrating the expanse of philately, themes, designs, printings, frankings, usages, etc. including many rarities and largest recorded.	5
101	Mollard Jean-Pierre	France 1849–1900 Collection classique de France avec recherche des oblitérations les plus diverses. GC - PC - trains - bureaux à l'étranger - oblitération étrangères - bureaux de passe - convoyeurs - bateaux - Ballons Montés et lettres pour destinations étrangères.	3
102	Rocha Luis	Portugal King Luís I Wertbänder in Türbogenform 1870-1884 Die Geschichte der portugiesischen Briefmarken mit gerader Prägung wird illustriert, untersucht und erzählt. Diese Briefmarken bieten einen Einblick in den künstlerischen und historischen Kontext der klassischen Periode Portugals und beleuchten die Handwerkskunst und die kulturelle Bedeutung der Post während der Herrschaft von D. Luís I. Entworfen und gestochen von Frederico August Campos (1814-1895), stellen sie die letzten geprägten Briefmarken der klassischen Periode Portugals dar, die von November 1870 bis zum 19. Dezember 1884 ausgegeben wurden.	6

Klasse 2: Traditionelle Philatelie ab 1900

200	Suter Peter	Die Landschaftsbilder im Stichtiefdruckverfahren 1936–1948 Das Exponat zeigt die Herstellung und Verwendung dieser Dauerserie auf.	6
201	Lachat Bernard	Early Postage Meters in AFRICA after the UPU Congress 1920 Different types of postage meter stamps used in the various African countries according to the geographical situation and by alphabetical list of countries. The earliest known year, a brief history or some information for the understanding of the use of the first franking machines are described. On the African continent, 61 past or present countries/territories have had postage meters.	5
202	Lachat Bernard	Early Postage Meters in ASIA after the UPU Congress 1920 Different types of postage meter stamps used in the various Asian countries according to the geographical situation and by alphabetical list of countries. The earliest known year, a brief history or some information for the understanding of the use of the first franking machines are described. On the Asian continent, 47 past or present countries/territories have had postage meters.	5
203	Plüss Christoph	Der Oval-Freistempel Die Sammlung zeigt die vielseitige Verwendung des ovalen Firmenfreistempels geordnet gemäss Aufbauplan, inkl. Proben und Vorlagen.	4

Wettbewerbsklassen

Klasse 2: Traditionelle Philatelie ab 1900

Nr.	Name	Beschreibung	Anzahl Rahmen
204	Lachat Bernard	Early Postage Meters in OCEANIA after the UPU Congress 1920 Ddifferent types of postage meter stamps used in the various countries of Oceania and Antarctica according to geographical situation and by alphabetical list of countries. The earliest known year, a brief history or some information for the understanding of the use of the first franking machines are described. On the Oceania and Antarctica continents, 17 past or present countries/territories have had postage meters.	3
205	La Sentinelle	La Sentinelle des Rangiers: Le timbre Pro Patria 1940 (B6) Le 20 mars 1940, la poste émet un timbre Pro Patria «Les Rangiers», dans la série Monuments historiques. A cette période, les bombardements se faisaient entendre de la proche France et la population suisse était sollicitées par une collecte pour soutenir une oeuvre nationale particulièrement opportune: «Le Don National et la Croix-Rouge». Cela me donne, une fois de plus, l'occasion de mettre en avant ma terre d'origine qu'était le Jura bernois en 1940 en décrivant les particularités de ce timbre.	4
206	La Sentinelle	La Sentinelle des Rangiers: Bloc Pro Patria 1940 (B12) Afin de compléter mes deux premières collections sur «La Sentinelle des Rangiers» mes recherches se sont dirigées automatiquement sur ce bloc, Pro Patria ainsi que sur les découpés du bloc 30+10 ct. J'ai eu envie de le «décortiquer» philatéliquement car, comme le timbre Pro Patria 1940, les bénéfices étaient versés à l'entraide des familles dans le besoin pendant la guerre 1939-1940.	4
207	Keller Hansruedi	Pro Patria 1938 bis 1963 Das Exponat enthält alle Marken von 1938 bis 1963 postfrisch, lose und auf FDC. Zudem zeige ich von diversen Ausgaben Abarten sowie Proben und die Verwendung auf Belegen.	5
208	Plüss Christoph	Die Sondermarken als Rollenmarken verwendet Das Exponat zeigt die diversen Verwendungsmöglichkeiten der schweizerischen Sondermarken als Rollenmarken gemäss Aufbauplan.	4
209	Budel Alvisse	Die Frau in der italienischen Kunst - La Donna nell'arte ITALIEN: Eine Freimarken-Serie in 7 Ausgaben während der Übergangsperiode Lire-Euro 1998-2005. ITALIA: Una serie ordinaria a 7 emissioni nel periodo di transito Lire-Euro 1998-2005.	5
210	Häfeli Hans	Die «Selbstklebenden» der Schweiz Die selbstklebenden Marken der Schweiz von den Anfängen (1994) bis heute. Das Exponat präsentiert u.a. die bei der separaten Herstellung von verschiedenen Produkten bildgleicher Marken (Einzelmarken, Viererblocks, Bogen, Heftchen, Sonderblocks-/Bogen und Rollen) interessanten Produktions-Unterschiede bei den Stanzungen, den Markenbildern, den Papierarten, der Rasterpunkte etc.	6

Wettbewerbsklassen

Klasse 3: Postgeschichte bis 1900

Nr.	Name	Beschreibung	Anzahl Rahmen
300	Arnet Robert	Der Postverkehr im, vom, nach dem und durch das Wallis von der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts bis 1850 Die Sammlung zeigt die Entwicklung des Postwesens im heutigen Kanton Wallis von Ende der alten Eidgenossenschaft bis zum Übergang zur Eidgenössischen Post. Die verschiedenen Postverwaltungen während der politisch sehr bewegten Zeit werden anhand von ausgehenden und eingehenden Briefen sowie Transitbriefen über die Routen der Passübergänge Gemmi, Simplon und Grosser St. Bernhard dokumentiert. Dazu werden auch sehr seltene Stempel auch aus der Zeit des französischen Departements Simplon und interessante Auslandsbriefe gezeigt.	6
301	Arnold Patrick	Les timbres d'entrée en France utilisés par les 10 bureaux du Haut-Rhin Les marques d'entrée en France utilisées par les 10 bureaux de transits, de 1695 à 1870. Les marques manuscrites. Les taxes de bonnifications et de conversions de la Suisse et de la France. Les lettres en transits de Zürich par le Duché de BADE vers Huningue. Les relations internationales d'Europe et d'Outre-mers en transit par le Haut-Rhin et par Bâle.	5
302	Bernath François	Der Kanton Aargau von der alten Eidgenossenschaft zur Helvetik Das Postwesen zur Zeit der alten Eidgenossenschaft, während der Helvetik in den Kantonen Aargau, Baden und Fricktal unter Einbezug der Besetzung durch die französische Armee in den Jahren 1799/1800.	5
303	phillegrac	Cachets à date des entrées terrestres et maritimes en France Lettres avec ou sans timbres-poste avec cachets à date des entrées terrestres et lettres avec cachets à date de la poste maritime.	3
304	Koch Werner	Heimat- und Postgeschichte des Kanton Luzern von 1511 bis 1849 Heimat- und Postgeschichte von 1511 (Zeit des Kaisers Maximilian I) bis 1849 des Kanton Luzern. Einflüsse des Kanton Luzern auch in Hinsicht auf die Zeit des Franzosen-Einfalles. Weiter zählen auch die Altdokumente der «Alten Eidgenossenschaft» sowie Dokumente in der Zeit der Helvetischen Republik, Mediation und der Kantonalposten bis 1849. Des weiteren sollen in der Sammlung auch die Postrouten und Posttaxen von und nach dem Kanton Luzern erwähnt werden.	5

Wettbewerbsklassen

Klasse 3: Postgeschichte bis 1900

Nr.	Name	Beschreibung	Anzahl Rahmen
305	Lopez Roberto	Zwergstempel - Eine Studiensammlung (Marcophilie Kl 3b) Diese Sammlung basiert auf meiner Datensammlung, die über 4'900 Daten beinhaltet und stetig aktualisiert wird. Dank der Datenmenge kann der Verwendungszeitraum der Zwergstempel bestimmt werden. Es werden auch Spezialitäten gezeigt mit zwei und drei verschiedenen Zwergstempeln auf einem Dokument. Weiter werden vorgestellt Destinationen und Fälschungen. Durch das Studium der Vorgänger- sowie Nachfolgestempel kann der Verwendungszeitraum weiter verfeinert werden und dies soll hier auch gezeigt werden.	4
306	Stauffer Hans-Ulrich	Thurn und Taxis - Auslandsdestinationen Sendungen aus dem Thurn und Taxis'schen Postbezirk ins Postvereinsausland (d.h. ausserhalb des Deutsch-Österreichischen Postvereins). Bestimmung der Stempel, der Taxen und des Leitwegs; in Einzelfällen Hinweise auf Besonderheiten der Frankatur, des Absenders oder des Empfängers.	4
307	Märki Kurt	Das Postwesen im Zurzibiet Zeitraum von 1804 bis 1900.	5
308	Sägesser Stefan	Der Postverkehr in der Stadt Zug und ihre Untertanengebiete Das Exponat zeigt die Entwicklung des Postwesens der Stadt Zug und ihrer Untertanengebiete von 1700 bis 1900. Ein wichtiger Faktor ist der Handel auf dem Zugersee. Die Stadt Zug hatte die Vorherrschaft auf den Handel.	5
309	Seeger Benjamin	Die Strahlenstempel der Schweiz 1852–1897 Im Exponat werden Strahlenstempel und ihre möglichen Verwendungsformen gezeigt. Abschlüsse auf Marken, Briefstücken, Marken auf Briefen, Briefen ohne Marken, Ganzsachen und Postkarten werden vorgestellt. Zudem wurden einige Neuentdeckungen eingebaut (allen voran der einzige bekannte Ersttagsbrief).	6
310	Studerus Tony	Schwyzer Post 1842–1851 bis zum Ende der Kreuzer-Taxierungen Kanton Schwyz: ein- und ausgehende Post 1.1.1842 – 31.12.1851. Die Postpächter: «Düggelin» - St. Gallen - Eidg. Post. Die Postbüros + Postablagen, ihre Stempel und Anschlüsse ans Postnetz. Die TAXIERUNGEN und der Post-Routenverlauf der Briefe, vor allem anhand der Firmenkorrespondenz «Castell - Dusser - Camenzind».	6
311	Suter Peter	Postgeschichtliches aus dem Bezirk Laufenburg Es wird die Entwicklung des Postwesens von der Kantonalpost bis ca. 1907 gezeigt.	6
312	Winzenried Heinrich	«Postgeschichte der Stadt Biel bis 1900» Die Sammlung dokumentiert das Postwesen der Stadt Biel, von den Anfängen bis Ende 19. Jahrhundert.	4

Wettbewerbsklassen

Klasse 4: Postgeschichte ab 1900

Nr.	Name	Beschreibung	Anzahl Rahmen
400	Balimann Giovanni	Express-Briefpostsendungen Stempel zur Dokumentation der Beförderung von Express-Briefpostsendungen und deren Ankunft am Bestimmungsort. Ein Augenmerk gilt dabei den Stempelarten, die bei Briefpostsendungen ausschliesslich auf Express-Sendungen anzutreffen sind.	6
401	Brauchli Fredy	Hochinflationpost aus dem Deutschen Reich in die Schweiz vom 4. Quartal 1923 Die Sammlung zeigt Hochinflationpost vom 4. Quartal 1923 aus dem Deutschen Reich in die Schweiz und stellt den galoppierenden Kaufkraftverlust der deutschen Währung anhand von Bedarfspost in dieser Phase der «Hyperinflation» dar. Die Sammlung ist nach Portoperioden strukturiert und zeigt innerhalb dieser jeweils nach Drucksachen, Postkarten und Briefen geordnet postalische Belege. Überdies wird die auf den 01.12.1923 in Kraft getretene postalische Auswirkung der damaligen Währungsreform dargestellt, wobei Belege in alter Währung (Reichsmark), neuer Währung (Rentenmark bzw. Rentenpfennige) sowie in gemischter Verwendung (sog. «Übergangsfankaturen») dokumentiert werden.	6
402	Schütt Willy	Hochinflation Gebührenperioden der Hochinflation.	5
403	Schütt Willy	Alliierte Zensuren im besetzten Österreich nach dem 2.WK Zensurpost der Amerikanischen Zone, Britischen Zone, Französischen Zone, Sowjetischen Zone und Alliierten Zensurstelle Wien.	6
404	Brenzikofer Erich	1949 Technik und Landschaft Das Exponat zeigt die Ausgabe «Technik + Landschaft» in allen möglichen Varianten der Markenausgabe und den verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten.	6
405	Emmenegger Jean-Louis	Palestine : histoire postale d'une paix impossible Présentation de lettres et documents retraçant l'histoire de la Palestine dans ses grandes étapes historiques : Empire ottoman, Mandat britannique, Médiation de l'ONU, Israël, UNRWA, Jérusalem-Est, Gaza, Forces de l'ONU	4

Klasse 6: Aerophilatelie

600	Kirchhofer Fritz	Luftpost in der Republik China Das Exponat zeigt im ersten Teil Dokumente der Luftfahrt in China, im zweiten Teil die Vielfalt der Luftpost zwischen der China und der Schweiz.	6
601	La Sentinelle	Vignette du Vol aérophilatélique la Caquerelle – Lausanne Le 31 août 1924, aux Rangiers, un monument commémorant: «La garde aux frontières du Jura par l'Armée Suisse pendant les années 1914-1918», a été érigé. J'ai retracé, avec la vignette, une page de l'histoire de mon petit coin de pays dont je suis très fier.	4

Wettbewerbsklassen

Klasse 6: Aerophilatelie

- 602 Ravasi Mario **SCADTA TAKES WINGS - First issues 1920–1921** 5
Full Development of the story of the first two issues (1920-1921) of Scadta in Colombia, studying the stamps, their production, surcharges, cancellation and usages on cover.
- 603 Westermann Daniel **Die Balkanfahrt LZ 127 des «Graf Zeppelin»** 4
Gezeigt werden u.a. die verschiedenen Abwürfe, Zuleitungen und Stempelvarianten. Besonderer Wert wurde auf die Empfänger bzw. Absender gelegt. Durch die eigenen, zum Teil intensiven Recherchen, ist es gelungen, ihnen ein Gesicht zu geben.

Klasse 7: Astrophilatelie

- 700 Lualdi Armando Andreas **Raketenpost 1961, 5. November 1961** 3
Die grosse Vielfalt der Raketenpost Bellinzona 1961, darunter 12 Briefe mit andersfarbigen Vignetten sowie Umschläge mit CH- und FL- Briefmarken, die während des Raketenflugs beschädigt und mit zusätzlichen grünen Etiketten versehen wurden, um den Absturz zu bezeugen. Gezeigt werden auch Briefe mit interessanten Auslandsdestinationen, Ganzsachen Schweiz und Liechtenstein, eine Maximumkarte sowie Fotos des Anlasses.

Klasse 8: Thematische Philatelie

- 800 Rotelsch **Fischereimethoden** 3
Entwicklung der Fischerei von der Steinzeit bis heute sowie die diversen Fangmethoden, dazu verwendete Materialien. Aufzucht und diverse Aspekte der Fischereimethoden.
- 801 Brand Hans-Jörg **Leidenschaft in Rot – Ferrari** 3
Die Geschichte von Enzo Ferrari. Die Geburt der Automarke bis heute. Ohne Rennsportwagen und Formel 1.
- 802 Woelk Günter **Technische Disziplinen in der Leichtathletik** 4
Von den Grundeigenschaften des Springen und Werfen in der Leichtathletik bis zu Wettkämpfen bei den Olympischen Spielen.
- 803 Scheibler Hans **Die Erde am Limit** 3
Eine gesunde Umwelt ist Voraussetzung für ein gutes Leben. Klimawandel, Verschmutzung und Biodiversitätsverlust zählen für gegenwärtige, wie auch für künftige Generationen, zu den grössten Herausforderungen. Ziel wäre, ein Ökosystem zu schaffen, das sich auf lange Sicht ohne menschliche Hilfe selber regeneriert.
- 804 Wightman Robert **Im Kielwasser des Odysseus** 5
Die Hintergründe, die Rolle und insbesondere die Route Odysseus' nach Homers Erzählungen in der Ilias und der Odyssee anhand von philatelistischem Material.
- 805 Willi-Durisch Margrit **Die Nutzpflanze Hanf** 3
Hanf, ein seit Urzeiten verwendeter Rohstoff, wurde verboten, beinahe vergessen, jedoch als Pflanze mit Zukunft wieder entdeckt. Hanf ist ein nachwachsender Rohstoff, aus dem Textilien, Medikamente, Baustoffe und vieles mehr hergestellt werden können.

Wettbewerbsklassen

Klasse 9: Maximaphilatelie

Nr.	Name	Beschreibung	Anzahl Rahmen
900	Maurer Ralph	Mein Kanton - Unsere Schweiz Die politische und kulturelle Vielfalt der Schweiz auf Maximumkarten und postalischen Belegen. Ich zeige nicht nur die Kantone nach ihrem Beitritt zur Eidgenossenschaft, sondern präsentiere auch wichtige nationale und internationale Bezüge.	4

Klasse 10: Besondere Gesichtspunkte

1000	Keller Hansruedi	Johann Heinrich Pestalozzi Ich zeige alle «Pestalozzi-Ausgaben» der Schweiz und deren Verwendung - Bundesfeier-Postkarten 1914 - Sonderflug 17. Februar 1927 - Pro Juventute 1927: Pestalozzi Gedenkmarken - BIE Vorläufer 1940 - Sondermarke zum 200. Geburtstag, auch mit Überdruck BIE - Dienstmarken BIE 1958 und 1960	4
1001	Bach Jean-Paul	Basler Tauben erobern die Welt Von der Entstehungsgeschichte der schönsten Briefmarke der Welt und deren Faszination bis heute.	6
1002	Sprenger Markus	Das Rationierungswesen im WW2 in der Schweiz Gezeigt werden Persönlichkeiten der Rationierung. Lebensmittel- und Rationierungskarten für Bekleidung und Hygiene sowie Firmenumschläge der Beschaffungsindustrie.	6
1003	Sprenger Markus	Das Rationierungswesen im WW1 in der Schweiz Gezeigt werden verschiedene Ausweise, einige Rationierungsmarken und mehrheitlich ganze Eidgenössische Rationierungskarten mit Erklärungen der Buchstaben mit den Verwendungszeiten.	5

Klasse 11: Fiskalmarken

1100	Weggler Rolf	Fiskalmarken Kanton Aargau Gebühren auf kantonaler und Gemeindeebenen. Von Stempelpapieren bis einzelnen Marken der verschiedenen Gemeinden. Mit Original-Dokumenten, Abarten und Bogen, möglichst mit Datumstempeln und Farbnuancen. Eine Liste zeigt, welche Ortschaften wieviele Marken herausgegeben haben. Einzelne Werte sind sehr selten.	5
1101	Zeder Bruno	Postalische Verwendung von Fiskalmarken in der Schweiz Fiskalmarken sind Ausdruck einer Steuer. Gemäss Postverkehrsgesetz kamen diese auch postalisch zum Einsatz, vor allem beim Geldfluss, speziell den Einzahlungsmandaten. Vielfältig sind die Verordnungen und Weisungen, oft mit Problemen verbunden. Das Exponat zeigt dies anhand von Belegen, Formularen und Dokumenten.	3

Wettbewerbsklassen

Klasse 12: Philatelistische Literatur

Nr.	Name	Beschreibung	Anzahl Rahmen
1200	Baumgartner Kurt	La Posta in Ticino - Evoluzione storica dal XVI secolo ad oggi Il libro descrive la storia della Posta nel Cantone Ticino, dal XVI secolo ad oggi.	V
1201	Blaser Ueli	«Langnauer ANSICHTSSACHEN» Aus einer Sammlung von gegen 1'500 Ansichtskarten ist ein Heimatbuch geworden. Die Bilddokumente zeigen die Wandlung Langnaus vom Bauerndorf zum urban geprägten Zentrum des Oberemmentals und vermittelt einen Blick in die «gute alte Zeit». Es handelt sich um ein Buch voller Entdeckungen mit umfassenden Informationen aus erster Hand zu einzelnen Themenbereichen oder Ansichtskarten. Sach- und gebietsbezogene Gastbeiträge bereichern und würdigen das einmalige Werk.	V
1202	Hobi Walter	Vereins-Bulletin «Sondernummer 50 Jahre Bulletin» Da die PTT 1974 die Verwendung der Maschinenflaggen und Ortsflaggen nicht mehr veröffentlichen wollte, ist der Schweizerische Poststempelsammlerverein eingesprungen und hat sofort die Veröffentlichung der Stempel übernommen. Dazu wurde das Bulletin gegründet. Neben den Vereinsmitgliedern durften auch Nichtmitglieder das Bulletin abonnieren. Das Bulletin wurde und wird auch heute noch, als Periodica mehrmals pro Jahr den Mitgliedern zugestellt. Mit der Sondernummer wollten wir diesem 50. Geburtstag feiern.	V
1203	Meusy Jean-Luc	100 ans de voyage philatélique 1924–2024 La Sentinelle des Rangiers	V
1204	Schweizerischer Ganzsachen-Sammler-Verein	Ganzsachenkatalog 2024 In 2-jähriger Arbeit entstand ein vollständig neuer Schweizer Ganzsachen Katalog unter der Leitung von Ulrich Fehlmann durch die Mitwirkung von 20 Mitgliedern aus unserem Ganzsachen-Sammler-Verein. Sämtliche Texte wurden eigenständig erarbeitet. Neue Katalognummern wurden notwendig, dabei wurde auf die Handbücher unserer Mitglieder Baer, Fehlmann und Wiederkehr zurückgegriffen. Die Preisgestaltung orientiert sich an aktuellen Marktpreisen.	V

Klasse 21: Jugend

2100	Siegenthaler Jan	Postgeschichte Lichtensteig Gezeigt werden die verschiedenen Abstempelungen der Stadt Lichtensteig. Briefe sind eine sehr gute Möglichkeit, die Entwicklung einer Ortschaft aufzuzeigen. Aus diesem Grund probiere ich, anhand von Briefen aus verschiedenen Zeiten, die Postgeschichte der kleinen Stadt Lichtensteig bestmöglich zu dokumentieren. Mit dem ersten Briefen aus dem 18. Jahrhundert nimmt diese Dokumentation ihren Lauf.	4
2101	Bachmann Jamina	Die Vogelschar Der Lebensraum der Vögel und wo man sie finden kann.	2

Wettbewerbsklassen

Klasse 30: Ein-Rahmen-Exponate

Nr.	Name	Beschreibung	Anzahl Rahmen
3000	Dünki Joos	Fremde Antwortkarten im Fürstentum Liechtenstein verwendet Das Exponat soll die Verwendung von ausländischen Antwortkarten im Fürstentum Liechtenstein zeigen. Mit der Antwortkarte wurde das Rücksendeporto vom Fragesteller im Voraus bezahlt.	1
3001	Kimmel Kurt	Aus Westindien mit HAPAG Dampfer nach Europa Briefe und Postkarten, welche zwischen 1872–1899 mit dem HAPAG Dampfer von Westindien (damals gehörten auch Venezuela und Kolumbien dazu) nach Europa befördert wurden.	1
3002	Leuthard Rolf	«Heilige Post» im Kanton Solothurn Das Exponat zeigt die Entwicklung vom Fürstbistum zum Bistum Basel und die Geschichte von drei Klöstern in der Zeit von 1695 bis 1860er Jahre.	1
3003	Schaub Roger	3. BASLER FLUGTAGE 1. Schweizerische Luftpost 1913 Schaufliegen 1./2. und 9. März 1913 der Piloten: Maffei, Audemars, Favre, Gsell, Kimmerling, Ingold und Bider. 1. Schweizerische Luftpost 9. März 1913 von Basel nach Liestal durch Oskar Bider.	1
3004	Schaub Roger	Flugtag Liestal 27. April 1913 Schaufliegen auf dem Exerzierplatz Gitterli von Oskar Bider aus Langenbruck, auf Blériot-Eindecker. Postflug Liestal – Rheinfelden. Schwerpunkt die Verwendung der Flugpostmarke auf Karten und Briefen.	1
3005	Voruz Jean	Red Cross Mail in Geneva during the 1st Convention 1864–1906 Presentation of the different types of mail handled by the Red Cross, of which Geneva is the birthplace: origins, Franco-Prussian war, revision of the first Convention.	1

Klasse 31: Einsteiger-Klasse

3100	Flückiger Erich	(Braun-) Bär (und die Schweiz) Tierart – Aufenthalt in der Schweiz – Lebensraum/Nahrung – Lebenszyklus – In wirtschaftlichen Diensten – In den Diensten der Öffentlichkeit – Freund der Jugend.	1
------	-----------------	---	---

Wettbewerbsklassen

Klasse 40: Ansichtskarten

Nr.	Name	Beschreibung	Anzahl Rahmen
4000	Bach Jean-Paul	Briefmarkensprache Die Sammlung stellt eine ausgestorbene Sprache von Briefmarken auf Ansichtskarten vor. Die Einführung ist sehr umfassend und braucht daher etliche Ausstellungsblätter. Jede Karte spricht für sich und es braucht praktisch keine weiteren Beschreibungen.	4
4001	Gremion Jean-Paul	NOUTHRA GREVIRE (Notre Gruyère) Montrer au moyen de cartes postales anciennes les gens de la terre, l'élevage, l'alpage, la production laitière et fromagère: tel est le but de cette collection. Elle vise particulièrement à mettre en lumière les scènes et activités immortalisées par les deux photographes bullois renommés: Morel et Glason.	4
Jury-Salon			
4200	Huwiler Joe	Ziffermarken / Stehende Helvetia 1882–1907 Ausgaben in ungebrauchter und die Vielfalt an Farbnuancen in gebrauchter Form. Die Entstehungsprozesse der Essais, Druck- und Farbproben, Abarten und seltene Zahnungen, Verwendung von Beförderungsarten und Frankaturkombinationen.	8
4201	Kuhlmann René	Briefpostverkehr Schweiz Ausland 1862–1883 Belege aus der Schweiz, aus der Zeitperiode der Sitzenden Helvetia von 1862 bis 1883, nach dem Ausland, besondere Frankaturen mit historischem Hintergrund, wie auch verschiedenen Poststufen und Postservices anhand der Leitwege und Transportmittel.	8
4202	Roggo Diego	Postgeschichte des Sensebezirkes (Kanton Freiburg) Die Postgeschichte des Sensebezirkes (Kt. Freiburg) ab 1839 wird geographisch dargestellt. Es beginnt im Norden bei Flamat und endet im Süden bei Schwarzsee.	7
4203	Streit Erna	Wir präsentieren uns brilliant und beflügeln eure Fantasie Die Vielfalt der Vogelwelt inspiriert uns zum Geschichten erzählen und zur Nachahmung. Ein Vogelleben ist reich an Höhepunkten und Tiefschlägen. Gefiederte Stars stehen im Rampenlicht, was Ruhm, aber auch Sturzgefahr bedeutet.	7
4204	Geissmann Christian	Beschädige Sendungen – wenn die Post nicht heil ankommt Damit der Empfänger einer beschädigten Sendung nachvollziehen kann, wie es zu der Beschädigung kam, bringt die Post Etiketten, Stempel oder Vermerke an. Ich zeige eine breite Auswahl von beschädigten Sendungen mit dem Beschrieb des jeweiligen Grundes der Beschädigung. Es werden nur Belege mit Bezug zur Schweiz gezeigt.	9
4205	Weber Hans-Jürg	Break Dance: «Wer sind meine Verwandten?» Als eines der jüngsten Mitglieder der Familie Tanz hab ich mich, Break Dance, im Stammbaum umgesehen. Ich habe in Europa, Amerika und zum Teil aller Welt viele Besonderheiten über meine Verwandten und befreundete Familien herausgefunden. Was ich Interessantes erfahren habe, möchte ich Euch nicht vorenthalten.	5



BRIEFMARKEN URAY

SEIT 51 JAHREN MIT BRIEF & SIEGEL:
IHRE EXPERTEN FÜR PHILATELIE!

- [+] Verkauf
- [+] Bar-Ankauf
- [+] Hausbesuche
- [+] Philatelie-Tage
- [+] Schatzungen
- [+] Online-Shop

Grüezi-Kaffee &
Ihr pers. Geschenk
warten auf SIE!

10% Rabatt-Code: ZUBRA24

Gültig an unserem Stand oder in unserem Onlineshop.
(Ausgenommen auf Frankaturware / Gutschein ist nicht kumulierbar)

Onlineshop (stetig wachsend), mit einzigartig fairen Preisen:

www.briefmarken.world

Keine Lust online zu gehen? Dann rufen Sie uns an!



+41 79 699 66 33



info@briefmarken.uray.ch



Sonnhalde 4 / 6287 Aesch (LU)

Zeichnungswettbewerb

Schulkinder ZUBRA 2024



Briefmarken werden von Grafikern und Künstlern gestaltet, so wie heuer von Manuela Pfrunder, die als Gestalterin der aktuellen Banknotenserien weltbekannt ist und damit in der Tradition von Künstlern wie Hans Erni und Jean Tinguely steht, die ebenfalls Schweizer Briefmarken entwarfen. Die Moderne hielt Einzug, als 1992 erstmals Comicfiguren auf Schweizer Briefmarken zu sehen waren, 1996 folgten die ersten Briefmarken aus einem Publikumswettbewerb, später kamen auch Entwürfe von Kindern dazu.

Die Organisatoren der ZUBRA haben sich einen Wettbewerb für Kinder und Jugendliche zum diesjährigen Tag der Briefmarke ausgedacht: Gestalte eine Briefmarke!



Manuela Pfrunder, Gestalterin des Blocks und Jurorin des Zeichnungswettbewerbs

Die Fragestellung lautet: «Wenn du eine Briefmarke gestalten dürftest, welches Motiv würdest du wählen?»

Kreiere also eine Briefmarke zu einem Thema, das für dich wichtig ist, das du allen zeigen möchtest. Eine Auswahl der eingegangenen Arbeiten wird, in Alterskategorien aufgeteilt, in einer Sonderausstellung gezeigt.

Eine hochkarätige Jury wird die Arbeiten jurieren. Diese besteht aus Lehrpersonen für das «Bildnerische Gestalten», Personen aus dem Graphikbereich und Manuela Pfrunder, der Gestalterin der Sondermarke zum Tag der Briefmarke 2024.

Aus jeder Altersklasse werden Arbeiten durch die Jury ausgewählt, deren Gestalterin oder Gestalter werden benachrichtigt und zur Prämierung am Samstag, 23.11.2024 um 11 Uhr eingeladen. Es warten Überraschungen! Die prämierten Entwürfe werden den Verantwortlichen der Post Schweiz übergeben.

Die Unterlagen und Bedingungen zum Wettbewerb finden sich auf der Website www.zubra2024. **Die Arbeit muss bis am 8. November 2024 (Datum des Poststempels) eingereicht werden an:** ZUBRA 2024, Urs Ammann, Schluttengasse 11, 5330 Bad Zurzach

Briefmarken erzählen Geschichte | n: Briefmarken aus dem Aargau

Sonderausstellung
Exponate Nr. 10, 11, 14

Christina Rölli

Mehrere Briefmarken wurden seit 2022 von Aargauerinnen und Aargauern gestaltet.

125-Jahr-Jubiläum des Verbandes «Kaminfeger Schweiz» 2022. Man sieht vier kleine Kamine, die mit schwarzem Rubellack bedeckt sind. Beim Aufrubeln erscheint ein Glückssymbol. Andreas Güntensperger aus Aarau gestaltete die Briefmarke.



«Wohltuend», von der Grafikerin Karin Sommerhalder aus Schöffland 2022. Die Vorlage für die Briefmarke zum Thema «Vier Musen für die vier Thermalbäder in Baden, Rheinfelden, Schinznach Bad und Zurzach» stammt aus dem «Badener Fremdenblatt» aus der Zeit zwischen 1871 und 1914.



175 Jahre Schweizerische Post 2024.

Die Post lancierte einen Wettbewerb mit den Studierenden der Hochschule Luzern, Departement Design Film Kunst zur Gestaltung der Jubiläumsbriefmarke. Die Aargauerinnen Mia Gujer aus Wettingen und Svenja Kolly aus Ehrendingen gewannen den Wettbewerb mit ihrem 16er-Block in den vier Landessprachen.



Briefmarken erzählen Geschichte | n: Briefmarken aus dem Aargau

Sonderausstellung

Mia Gujer und Svenja Kolly



Die Briefmarke: Grafik auf kleinstem Raum

Über mehr als 100 Jahre hinweg wurden Grafikschaaffende mit der Aufgabe konfrontiert, grosse Ereignisse und umfangreiche Inhalte auf einem kleinen Stück Papier zu vermitteln: Die Briefmarke – Wertpapier, Alltagsgegenstand, Sammelobjekt, wertvolles Kulturgut – und auch grafisches Erzeugnis.

Wie sind Grafikschaaffende mit der gestalterischen Herausforderung umgegangen und welche Lösungswege haben sie gefunden? Die Grafikerinnen Mia Gujer und Svenja Kolly haben sich auf Antwortsuche im Wertzeichenarchiv der Schweizerischen Post gemacht und zeigen in der Ausstellung «GraphicDesign.zip» eine Auswahl an Briefmarken von 1935 bis 2024.

GraphicDesign.zip – Briefmarkenausstellung «Weltformat Graphic Design Festival Luzern»

Das Weltformat Graphic Design Festival ist einer der wichtigsten Events für die Schweizer Grafik. Jedes Jahr werden dort verschiedene Ausstellungen zum Thema Grafik gezeigt – in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Post dieses Jahr auch eine Ausstellung zur Briefmarke als grafisches Erzeugnis. Dafür wurde das Wertzeichenarchiv aus einem grafischen Blickwinkel kritisch gesichtet und für die Ausstellung aufbereitet. Gezeigt werden ausgewählte Briefmarken von 1935 bis 2024, begleitet von einer Publikation.

Mehr Informationen zum Weltformat Graphic Design Festival finden Sie unter: www.weltformat-festival.ch.

An der ZUBRA 2024 wird
die Wanderausstellung der zwei Grafikerinnen
im Foyer des Gemeindezentrums zu sehen sein!

Briefmarken erzählen Geschichte | n: Zurzbieter Postgeschichte des 19. Jahrhunderts

Kurt Märki

Dies ist die Kurzfassung eines Artikels, der in der November-Ausgabe der Schweizer Briefmarken Zeitung erscheint.

Das Zurzibiet liegt im Norden des Kantons Aargau. Es grenzte an das Grossherzogtum Baden und ab 1871 ans Deutsche Reich.

Es ist geprägt von den drei Talschaften Rheintal, Unteres Aaretal und Surbtal. Die sich hier vereinigenden Flüsse Aare und Rhein waren für den Warenverkehr wichtige Transportwege. Die besondere Lage brachte der Region vielfältige Handelsaktivitäten, für deren Ausübung auch gute Postverbindungen auf dem Landweg notwendig waren.

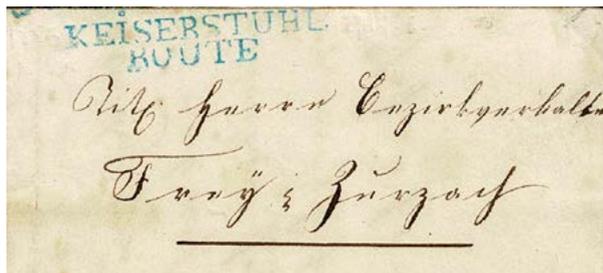
Zurzach war Messeort von internationaler Bedeutung. Aus allen Himmelsrichtungen kamen weitgereiste Kaufleute. Seit 1691 befand sich hier eine Poststation der Fischerpost, welche die europäischen Handelszentren im Norden und Süden miteinander verband. Ab 1773 hatte die Schaffhauser Post in Zurzach ein Büro. Weil das Postbüro Zurzach neben den Messen auch noch als Grenzbüro zusätzliche Aufgaben zu bewältigen hatte, war es von grosser Bedeutung.

Mit dem Bau der Eisenbahnen, neuen Strassen und der Industrialisierung verlor die Zurzacher Messe in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ihre Anziehungskraft und gingen schliesslich ein.



Brief von 1838 mit angehefteten Stoffmustern nach Roveredo | Misox

Brief von 1833 von Zurzach ins
Piemont (Königreich Sardinien)



Botenstempel «Keiserstuhl Route»
auf Brief nach Zurzach. Erst ab
1850 bezahlte der Absender das
Porto mit der Briefmarke.

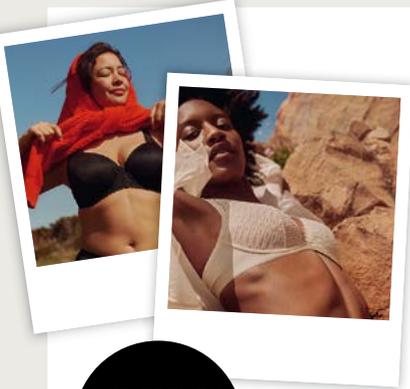
Die Region wurde mit Fussboten ab Zurzach bedient

1804 nahm die Aargauer Kantonalpost ihren Betrieb auf. Innerhalb der Region beförderten private Fussboten die Postsendungen. Die Flüsse mussten mit Fähren überquert werden. 1835 wurden mehrere Botenkurse geschaffen, welche von Zurzach aus die Orte der Region bedienten.

Nach der Übernahme des Postwesens durch die Eidgenossenschaft 1849 bestanden die Botendienste bis zur Eröffnung neuer Postverbindungen weiter. Ab 1848 verkehrte täglich ein vierspänniger Pferdepostwagenkurs von Zurzach nach Ennetbaden, viermal über Koblenz und Klingnau, dreimal über das Surbtal. In Baden bestanden Anschlüsse zur neuen Eisenbahnverbindung nach Zürich.

Das Eisenbahnzeitalter begann im Unteren Aaretal mit der Eröffnung der Bahnlinie Turgi – Waldshut. Es folgten 1876 Koblenz – Winterthur sowie 1892 Koblenz – Stein. Immer mehr Dörfer erhielten jetzt Poststellen.

Das 19. Jahrhundert ist postgeschichtlich ein besonders interessanter Zeitabschnitt. In dieser Zeit wurde die Grundlage gelegt und durch kontinuierlichen Ausbau den Bedürfnissen angepasst. 



FASZINIERENDE
BRIEFMARKEN-
WELT
FÜR IHN

SCHÖNE UND BEQUEME
DESSOUS, HOMEWEAR
& BADEMODE
FÜR SIE

WIR FREUEN
UNS AUF
IHREN
BESUCH!

Triumph

TRIUMPH FACTORY OUTLET BAD ZURZACH

Promenadenstrasse 24a · 5330 Bad Zurzach

Unsere Öffnungszeiten: Montag geschlossen | Di-Fr: 10.00-18.30 Uhr | Sa: 10.00-17.00 Uhr

FRONTSCHEIBE DEFEKT STEINSCHLAG

GLAS SERVICE TEUBER

Zürcherstrasse 15 · 5330 Bad Zurzach

MOBILER AUTOGLAS RUNDUMSERVICE

Wir erledigen Ihren Schaden schnell und zuverlässig

WIR KOMMEN ZU IHNEN

Glasnotruf: 079 684 65 65 · glasserviceteuber@hotmail.com

Briefmarken erzählen Geschichte|n: www.briefmarkensammeln.ch

Frieda Märki

Schon Sokrates soll gesagt haben:

«Die Jugend liebt heute den
Luxus, hat schlechte Manieren
und verachtet die Autorität.»



Informationen zum Briefmarkensammeln sind reichlich im Internet zu finden. Auf www.briefmarkensammeln.ch können sogar kostenlose Flyer in Deutsch, Französisch und Italienisch bezogen werden.

Naja, die heutige Jugend!

Eine solche Aussage widerspiegelt oft Skepsis oder Kritik gegenüber Jugendlichen, die es schon immer gab. Bereits in der Antike beklagten sich ältere Generationen über die Jüngeren. Ist es nicht so, dass jede Generation unter anderen Bedingungen aufwächst, und ihre eigenen Herausforderungen und Stärken mitbringt? Vielleicht könnten wir voneinander lernen, statt uns gegenseitig zu verurteilen.

Die heutigen Jugendlichen sind stark von der Digitalisierung, sozialen Medien und einer globalisierten Welt geprägt. Diese Einflüsse bringen Herausforderungen und Chancen mit sich, die wir nicht in der gleichen Weise erlebt haben. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass das Briefmarkensammeln in den letzten Jahrzehnten so stark abgenommen hat.

Gemeinsam unser Hobby bewahren und verbreiten

Es gibt kein Patentrezept, um Kinder und Jugendliche zum Sammeln von Briefmarken zu motivieren. Und ja, es ist nicht einfach. Aber den Kopf in den Sand stecken und jammern über die heutige Jugend bringt uns definitiv nicht weiter. Versuchen wir doch gemeinsam, das Aussterben unseres schönen Hobbys zu verhindern. Egal, wieviel Zeit jeder von uns in die Jugendarbeit investieren kann, sie ist enorm wichtig!

Warum versuchen wir nicht ein klein wenig mit der Zeit zu gehen?! Verbinden wir doch die modernen Technologien mit dem Briefmarkensammeln. Wir könnten gezielt auf digitalen Plattformen wie Facebook oder Instagram etc., werben und dabei besonders Gruppen ansprechen, die sich für Hobbys wie Geschichte, Kunst, Natur etc. interessieren. Wichtig ist, das Hobby in einen Kontext zu setzen, der für die heutige Jugend relevant ist und ihnen neue Wege zu bieten, sich mit Briefmarken auseinander zu setzen.

Geht nicht gibt's nicht!

Wir benötigen Menschen, die bereit sind, mit Jugendlichen zu arbeiten. Remember wir uns daran, dass auch wir in unserer Jugend auf die Unterstützung eines Jugendleiters bei unseren Hobbys angewiesen waren. ☘

Briefmarken erzählen Geschichte | n: Naturidylle Aue «Chly Rhy»

Hansueli Fischer



Beobachtungsturm Rietheim



Feldstecher und Uferschwalben

Mit der Schaffung eines Seitenarms neben dem frei fliessenden Rhein und weiteren Massnahmen ist Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten geschaffen worden.

Wasser-, Ried- und Trockenflächen gliedern eine Auenlandschaft, die vom Bunkerdach oder vom Beobachtungsturm aus zu überblicken sind. Mit dem Rietheimerbach mündet ein natürliches in ein künstlich erneuertes Gewässer. Dies fällt aber kaum auf, haben doch Kraut, Staude, Busch und Baum die Übergänge längst zugedeckt. Jetzt gilt es, das Areal zu erwandern – ob von West nach Ost oder umgekehrt – sei freigestellt.

Mit dem Feldstecher um den Hals und viel Gwunder im Rucksack ist ein Geniesser-Halbttag garantiert. Wer Fragen hat, darf diese an den Ranger richten, der viel lieber Auskunft gibt, als Nachlässige oder Vorwitzige zu ermahnen. Der «Chly Rhy» ist in nächster Nähe zum Kurort Bad Zurzach von grosser touristischer Bedeutung, werden doch jährlich um die 30'000 Besuchende gezählt.

Gemeinschaftswerk

In 15-monatiger Bautätigkeit haben die Gemeinde Rietheim, der Kanton Aargau und Pro Natura Aargau die 35 Hektaren Land umfassende Aue «Chly Rhy» geschaffen. Im Juni 2015 konnte sie eingeweiht werden. Prägend ist der 1,5 Kilometer lange Seitenarm des Rheins, dessen Wasser das Schutzgebiet im grossen Bogen umfließt. Wichtige Teile sind auch die Tümpel und Giessen (Grundwasseraufstöße). Kiesige und sandige, trockene und feuchte Flächen wechseln ab.

Eine Spezialität ist die Uferschwalbenwand, die im östlichen Teil geschüttet wurde und jährlich neu präpariert wird. Anfangs wurden sie nur von Dachs und Wildbiene in Anspruch genommen. Bald konnten aber 200 Uferschwalben-Wohnröhren gezählt werden. Zugvögel verbringen den Winter in wärmeren afrikanischen Gefilden.

Probleme und Konflikte

Die Ausscheidung von Schutzgebieten erfolgt häufig zu Lasten des

Quellen

Briefmarken: Frieda Märki

Fotos: Hansueli Fischer

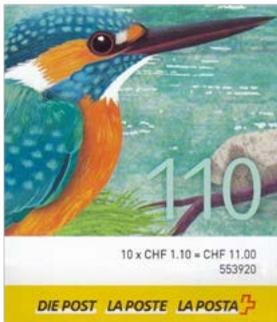


Mündung Chly Rhy in den Rhein

Kulturlandes, das heisst, es wird der Landwirtschaft entzogen. In der Aue von Rietheim, die seit 2022 zur Gemeinde Zurzach gehört, gibt es auch extensiv genutzte Flächen. Deren Nutzen vermag den Pflegeaufwand nicht zu decken. Die bereits gestalteten Land- und Wasserflächen sollen noch ausgeweitet werden. Das Kraftwerk Reckingen wird die in der Konzession verlangten ökologischen Ausgleichsmassnahmen verwirklichen.

Gelegentlich erregt auch Anstoss, dass dort mit dem Bagger eingegriffen wird, wo Verlandung droht oder die natürliche Fliessdynamik des Wassers unterstützt werden muss. Die Kehrseite zeigt sich bei extremem Hochwasser des Rheins;

dieser begnügt sich manchmal nicht mit dem vorgesehenen Überflutungsbereich, was die Kulturen des Paradieslihs verwüstet.



Bagger auf Firmenfreistempel und Eisvogel auf Markenheftchen

«Edelstein der Lüfte»

Zurück zum Rundgang. Haben Sie den prächtigen Eisvogel ansitzen oder wie ein Pfeil vorbeisauen sehen? Haben Sie das Lied der Nachtigall erkannt? Haben Sie dem Graureiher zugeschaut, der mit unglaublicher Geduld auf eine Frosch-Mahlzeit wartet? Oder haben Sie gestaunt, mit welcher Eleganz die Ringelnatter den Teich durchschwimmt? Nicht? – Dann müssen Sie erneut nach Rietheim kommen! 🐸

Briefmarken erzählen Geschichte | n: Liebliche Gegend – besondere Geschichte

Hansueli Fischer

Das Studenland ist die Region des Zurzibietes mit hohem Erholungswert. Natur- und Kulturf lächen in lieblichen Tälern und auf sanften Hügeln machen das Studenland aus, das erwandert oder mit dem Bike erkundet werden will. Wo es beginnt und wo es endet? Das ist nicht so einfach zu umschreiben.



Köhlerei

Kniehoher Wald

Die stärksten Bäume seien so dick wie ein Daumen, wird überliefert. Auch ist zu vernehmen, dass die höchsten Bäume kaum über die Knie hinaus gereicht hätten. Wie auch immer, feststeht, dass der Wald in der Zeit um 1800 katastrophal übernutzt war. Die Dörfer waren überbevölkert. Holz war das einzige Brenn- und Heizmaterial. Die Armen wurden zum Auswandern gedrängt. Viele Leute mussten Holz freveln, um zu überleben.

Ortsbezeichnungen wie «Cholgrueb» oder «Cholhütte» weisen auf die Köhlerei. Holzkohle wurde von den vielen Schmieden gebraucht, die jegliches eiserne Gerät herstellten oder ausbesserten. In Albruck, unterhalb Waldshut am Rhein gelegen, wurde Eisenerz verhüttet, das zu einem kleinen Teil aus dem Surbtal stammte. Da ist zu vermuten, dass nicht nur eisenhaltiges Gestein, sondern auch Holz oder Holzkohle nach Albruck verschifft wurde.

Nach der Erklärung des Begriffs «Studenland» nun zu dessen Abgrenzung. Im Zurzibiet gilt: Schneisingen, Siglistorf, Mellstorf, Wislikofen, Böbikon und Baldingen sind das Studenland. Andere Umschreibungen sehen darin den östlich der Aare gelegenen Teil des Zurzibietes. Betrachtet man die Zugänge zum «Kerngebiet», ist dies gar nicht so abwegig.

Mit Vorteil zu erwandern

Wer das Studenland erwandern möchte, erreicht mit der Bahn Baden, Niederweningen, Döttingen, Bad Zurzach oder Kaiserstuhl und benützt anschliessend das Postauto.

Beginnt die Erkundung beispielsweise in Schneisingen, ist vom «Rindel» aus die Nahtstelle von Wehn- und Surbtal zu überblicken. Auf dem Hochplateau des Bowald wachsen – zu ihrem Schutz eingezäunt –



Tägerbach



Werbedatumstempel und Ansichtskarte mit Propstei Wislikofen



Alpenrose

Alpenrosen. Wer in Richtung Eetel weiter wandert, kommt sozusagen ins «Vierländereck» Lengnau-Böbikon-Wislikofen-Schneisingen. Hier entspringt der Chrüzlibach, der via Böbikon und Rekingen dem Rhein zustrebt. Wer an der rechten Talflanke wandert, kann von den Höfen «Mühlebach» oder «Güggehü» aus das Tal bewundern und Baldingen mit der St. Agatha-Kirche erspähen.

Wird statt des Chrüzlibach – das Tägerbachtal gewählt, gelangt man in das von einem Bauboom erfasste Siglistorf. Die Küchenschelle ist die Mellstorfer Wappen-Blume. Sie wächst auf dem Gweslig. Mit der Propstei in Wislikofen wird gewissermassen das geschichtliche und geistige Zentrum des Studienlandes erreicht.

Historische Streiflichter

In Mittelschneisingen steht das im 17. Jahrhundert erbaute Schössli. Es ist in Privatbesitz. In der Mellstorfer Trotte aus dem Jahr 1671 gibt es ein sehenswertes Ortsmuseum. Der von Johann Friedrich Buol geschaffene Rosenkranzaltar in der Kapelle nebenan ist ein Kleinod.

Die Propstei Wislikofen war von 1113 bis 1807 eine Niederlassung der Benediktiner von St. Blasien. Seit 1976 führt die römisch-katholische Landeskirche des Kantons Aargau hier ein Bildungshaus, das auch Menschen anderer Bekenntnisse offensteht. Festzuhalten ist, dass sich 2022 die Studienland-Dörfer Mellstorf, Wislikofen, Böbikon und Baldingen ebenso wie Kaiserstuhl, Rümikon, Rekingen, Bad Zurzach und Rietheim zur Gemeinde Zurzach zusammengeschlossen haben. 



Propstei im Herbst

Quellen

Briefmarken|Ansichtskarte: Frieda Märki
Fotos: Hansueli Fischer

Briefmarken erzählen Geschichte|n: Thermalkurort mit spannender Vergangenheit

Hansueli Fischer

Römische Besiedelung, Verena-Wallfahrt und florierender Messeort sind dem heutigen Bade- und Kurort vorausgegangen. Kur-, Bade- und Rehabilitationsangebote prägen die heutige Wirtschaft des Fleckens. Die Sodafabrik an der Grenze zu Rekingen hat die Produktion schon lange eingestellt. Triumph International webt im Flecken schon lange keine Wäsche und Miederwaren mehr, hat hier aber noch ihren Geschäftssitz. Neben diesen Aushängeschildern gibt es zahlreiche solide Gewerbebetriebe. Hier soll es aber um den Kurort gehen. Zuvor jedoch eine Begriffsklärung: Bad Zurzach hat zur Römerzeit «Tenedo» und bis 2006 «Zurzach» geheissen. Dann wurde «Bad» vorangestellt als Aushängeschild für Therme und Kurort. Bad Zurzach gehört seit 2022 mit acht weiteren Ortschaften aus Rheintal und Studienland zur Gemeinde Zurzach und ist deren Mittelpunkt.

Der Turm,
das Wahrzeichen von Zurzach



Beste Therme der Schweiz

367'846 Gäste haben 2022 – trotz Einschränkungen durch «Corona» – das Thermalbad besucht. 861 Mitglieder waren im Fitnessclub eingeschrieben. Unterschiedliche Becken mit einer Vielfalt von Betätigungsmöglichkeiten locken nicht nur Heilungssuchende an, sondern auch Menschen, die sich gern im warmen Wasser tummeln. Es bereitet Vergnügen, ob am Frühlingstag die Vögel zwitschern oder in der Winternacht Flocken vom Himmel schweben. Bad Zurzach wurde mehrfach als «beste Therme der Schweiz» ausgezeichnet.

Quellen

Briefmarken|Ansichtskarten: Frieda Märki
Foto: Hansueli Fischer

Ansichtskarte
Zurzach 1. Thermalbad



Die Thermalquelle wurde 1955 angebohrt. Unter artesischem Druck strömen pro Minute 500 Liter 39,5 Grad warmes Wasser aus 430 Meter Tiefe an die Oberfläche. Es handelt sich um eine Natrium-Sulfat-Hydrogencarbonat-Chlorid-Therme. Heilwirkungen erwartet man bei Rheuma-Erkrankungen, Bewegungs- und Zirkulationsstörungen, Durchblutungsstörungen sowie bei Verletzungs- und Unfallfolgen.

Körper, Geist und Seele

Zur besseren Nutzung des heilkräftigen Thermalwassers wurde 1973 das «Rheumazentrum» gegründet. Als «RehaClinic» wurde die Institution zur grössten Rehabilitationsanbieterin der Schweiz. Als «Zurzach Care» wird nun der Mensch ganzheitlich angesprochen. Neurorehabilitation und Schlafmedizin sind unter dem gleichen Dach wie die Einrichtungen zur Kräftigung von Muskeln und Skelett. Die Tätigkeit beschränkt sich längst nicht mehr auf den Flecken. Niederlassungen in Baden und in der ganzen Deutschschweiz haben die Angebote zur gesundheitlichen Vorsorge oder Wiederherstellung zu den Menschen gebracht. Reha-Abteilungen unmittelbar in Akutspitälern ermöglichen nahtlose Übergänge und Zeitgewinn für die Patienten.

Firmenfreistempel
von Bad Zurzach





ACUMAX Ihr Fachhandel für Hilfsmittel und Zubehör



Grosses Sortiment an Alltagshilfen, Badehilfen, Gehhilfen, Elektromobilen, Fitnessartikeln, Pflegeprodukten, Treppensitzlifte uvm.

AcuMax Med AG

Promenadenstrasse 6 - 5330 Bad Zurzach - 056 511 76 00 - www.acumax.ch



Heilige Verena mit Kamm und Krug



Bad Zurzach



Ansichtskarte
Grab der heiligen Verena

Zurzach als Handelsplatz

Durch Zurzach schlendernd bemerkt man, dass die Häuser Namen tragen. Häuser wie etwa die «Waag» haben lauschige Innenhöfe und verraten den ehemaligen Gaststättenbetrieb mit Beherbergungsmöglichkeiten. Es sind die Messehäuser, die für einen wichtigen Abschnitt der Zurzacher Geschichte stehen.

Aus den seit dem 12. Jahrhundert bekannten Jahrmärkten waren in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts Messen geworden. Sie fanden um Pfingsten und um St. Verena (1. September) statt und dauerten anfangs drei, später acht Tage. Rhein, Aare und deren Nebenflüsse waren die Transportwege für die Beförderung von Tuch, Leder, Pelzen, Gewürzen, Metallen, Lebensmitteln, Vieh, Pferden und weiteren Handelswaren. Neben der Verkehrserschliessung zu Wasser war auch Zurzachs Bekanntheit als Verena-Wallfahrtsort für den wirtschaftlichen Erfolg entscheidend.

Das Einzugsgebiet erstreckte sich von Freiburg im Üechtland bis weit ins Süddeutsche hinein. Die Messen brachten der heimischen Bevölkerung Verdienst. Zurzach war als Handelsplatz auch für die jüdischen Händler aus Lengnau und Endingen günstig gelegen. Sie waren bezüglich Wohnsitznahme und Berufstätigkeit bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts sehr eingeschränkt. Der Flecken war in jener Zeit nicht bloss Handels-, sondern auch Finanzplatz.

Die Messen brachten nicht nur Käufer und Verkäufer, sondern auch allerlei Gesindel zusammen. Deshalb war zu den Marktzeiten der Badener Landvogt auf dem Platz, damit Diebe, Raufbolde und andere Gesetzesbrecher ungesäumt abgeurteilt werden konnten. Der Niedergang der Messen begann während des Dreissigjährigen Kriegs und wurde mit dem Aufkommen der Eisenbahn besiegelt.

Zurzach als Wallfahrtsort

Das Verenamünster ist der wundertätigen Frau gewidmet, die um 260 in Oberägypten geboren wurde und um 320 in Zurzach gestorben ist. Die Verena-Wallfahrt ist seit dem 5. Jahrhundert bekannt. Auch hochadlige Pilger kamen ans Verena-Grab – oft um Kindersegen zu erbitten. Die «Verena-Gruff» liegt unter dem gotischen Turmchor, der 1294 bis 1347 an das im 10. Jahrhundert erstellte Langhaus angefügt worden war.



WEINGUT ALTER BERG

Tegerfelden

Wir wünschen Ihnen viel Spass an
der ZUBRA 2024 und „zum Wohl“!

Ausgezeichnete Weine – im Einklang mit der Natur.

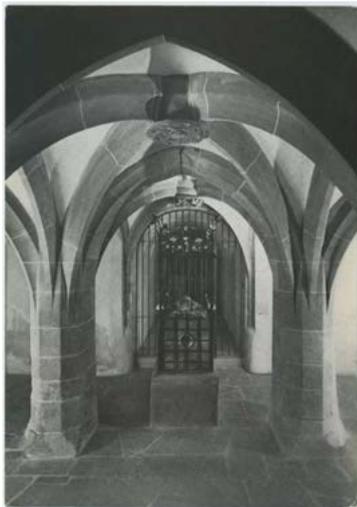
Michael Deppeler
weingut-alter-berg.ch



GANZSACHEN & ANSICHTSKARTEN-SAMMLER

GEHÖREN ZUSAMMEN
UND SIND MITGLIED
IM SGSSV-SSCEP





Krypta mit Grab der heiligen Verena (14. Jh.)

Verena war der Thebäischen Legion von Oberägypten nach Mailand gefolgt. Als sie vom Märtyrertod der Legion in Acaunum (St. Maurice) vernahm, reiste sie nach und gelangte schliesslich über Solothurn nach Zurzach. Hier hat sie – ihren Lebensbeschreibungen zufolge – als Pfarrhauhalterin und Wohltäterin gewirkt.

Die heilige Verena war wohl eine vornehme und begüterte Frau. Nach Kriegen, Hungersnöten und Epidemien konnte sie im Gefolge der Legion – wie etliche andere Frauen – den katastrophalen Verhältnissen in ihrer Heimat entfliehen. Dass Verena die Patronin des Zurzach Münsters ist, ist klar. Sie ist aber auch Bistums-Heilige und wird in vielen weiteren Kirchen und Kapellen verehrt. Künstlerinnen und Künstler haben sie in Bildern und Plastiken dargestellt. Krug und Kamm sind die Erkennungszeichen der Volksheiligen. 

Forster - Briefmarkenauktionen

Rue des Mayettes 4, CH-2824 Vicques, Tel : 032 - 435 50 88

Info@forsterphila.ch
www.forsterphila.ch



Auktions-Einlieferungen jederzeit möglich – Livraisons possible en tout temps

Briefmarken erzählen Geschichte | n: Porträt von Manuela Pfrunder

Bruno Zeder
Co-Autorin Christina Rölli



Manuela Pfrunder, Gestalterin des Blocks zum Tag der Briefmarke 2024 in Zurzach

Entwerferin des Blocks und der Stempel zum Tag der Briefmarke 2024 Zurzach. Jede Schweizerin und jeder Schweizer kennt Manuela Pfrunder. Schon ihre Abschlussarbeit an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Luzern unter dem Titel «Neotopia – Atlas zur gerechten Verteilung der Welt» vor 24 Jahren wurde mehrfach ausgezeichnet. 2005 wurde sie mit der Gestaltung der neunten – aktuellen – Banknotenserie der Schweiz beauftragt. Sie arbeitete 14 Jahre lang mit ihrem eigenen Designteam, in engem Kontakt mit der Nationalbank, der Druckerei und den Lieferanten intensiv an diesem einzigartigen Projekt.

Seither ist sie u.a. in der Sicherheitsdruckindustrie tätig und entwickelt Designvorschläge für neue Banknotenserien, neue Prototypen von Sicherheitsmerkmalen, Musterbanknoten, Krypto-Noten und verschiedene Ausweisdokumente. Ihr Wissen zu den neuesten Techniken der grafischen Sicherheit ist weltweit gefragt. Die Familie ist der jungen Mutter aber ebenso wichtig, sie hat ihr Atelier zuhause eingerichtet und geniesst ihr kleines Töchterlein.

Dass eine solch renommierte Grafikerin zur Gestaltung des Blocks und Sonderstempel der ZUBRA gewonnen werden konnte, verdanken wir unserem umtriebigen OK-Mitglied Urs Ammann. Wer weiss, vielleicht ist dies der Startschuss für viele weitere Briefmarken weltweit aus der Hand von Manuela Pfrunder.

Lernen Sie die Grafikerin nun live an der ZUBRA kennen, gerne signiert sie Ihre Belege, die damit einen ganz besonderen Stellenwert erlangen. ☞



Die Referenz in der Philatelie seit über einem Jahrhundert

- Ankauf-Verkauf: Schweiz – Europa – Übersee
- Grosses Lager: Schweiz – Europa
- Fehllistendienst: ganze Welt
- Neuheitendienst: ganze Welt; Länder und Motive
- Expertisen: durch unsere Experten nach Vereinbarung.



Der philatelistische Markt ist ständig in Bewegung!



SCHWEIZ/LIECHTENSTEIN-KATALOG 2025

Der Katalog für den Sammler! Über 1150 Seiten, vierfarbig, deutsch/ französisch, mit den aktuellsten marktgerechten Preisen und den original Zumstein-Nummern!
Neu mit synoptischer Tafel der Portofreiheitsmarken und Swiss Crypto Stamps, aktuellen Stempelfälschungen und Posttarifen Handlich dank farbigem Griffregister und Quick-Search (Schnellsuche).
Seit 1909 die Bibel des Philatelisten.



DER ZUMSTEIN SCHWEIZ-LIECHTENSTEIN-KATALOG ALS APP. 2025

Sensationell! Auf Mobile oder Tablet - immer dabei!

Auch den neuen Zumstein-Katalog als Blätterkatalog für das Tablet und Mobile. Dank Inhaltsverzeichnis oder Volltextsuche findet man auf über 1150 Seiten schnell zum Ziel. Marken und Text einfach mit zwei Fingern vergössern.
Erhältlich in unserem OnlineShop https://www.briefmarken.ch/zshop für CHF. 25.-.



DIE SCHWEIZERISCHE HOTELPOST

180 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen. Das vorliegende Buch gliedert sich in drei Teile. Der erste ist vor allem grundsätzlichen Fragen der Hotelpost gewidmet.

Der zweite Teil ist gewissermassen ein «Katalog».

Im dritten Teil ist das Abbildungsverzeichnis, Glossar und Quellenverzeichnis etc.



BERNER BRIEFMARKEN-ZEITUNG (BBZ)

Die BBZ enthält spannende Fachartikel über Briefmarken, Fälschungen, Abarten und Plattenfehler, Neuheitenberichte der ganzen Welt sowie Nachträge und Preisänderungen der aktuellen Zumstein-Kataloge, sowie unsere Briefmarken-Angebote sind Teil dieser vielgelesenen Fachzeitschrift.

Erscheint 2024 bereits im 116. Jahrgang! Erscheint zehnmal pro Jahr, deutsch/französisch.

Schweiz CHF. 59.-
Ausland CHF. 70.-

Bestellen Sie im ZUMSTEIN ONLINE-SHOP
...bietet die neusten Trends und Briefmarken-Angebote rund ums Sammeln www.briefmarken.ch/zshop





Schweizer Briefmarken-Händler-Verband
 Association Suisse des Négociants en Philatélie
 Swiss Stamp Dealers Association

Präsident: Jean-Paul Bach, Schöllenenstrasse 2, 4054 Basel, Tel: 0041 61 281 81 15, info@bach-philatelie.ch
 Sekretariat: Hans Schwarz, Postfach 2, 5022 Rombach, Tel: 0041 79 422 15 00, info@schwarzpr.ch

			Schweiz-klassische Marken	Schweiz ab 1907	Europa + Übersee	Neuheiten im Abonnement	Liechtenstein	Auktionen	Laubengeschäft + Bedarfsmittel	Versandgeschäft	Engros-Handel	Münzen
			Auction Agent									
Auction Agent Switzerland GmbH, Hanspeter Thalman	Langrütstr. 9 8820 Wädenswil	Tel: 0041 44 780 60 67 hanspeter.thalman@gmx.ch										
Avi Helmuth	Via Longhena 3 6900 Lugano	Tel: 0041 91 972 48 58 helmuthavi@sunrise.ch	Fax: 0041 91 972 48 61		*							
Bach Jean-Paul	Schöllenenstrasse 2 4054 Basel	Tel: 0041 61 281 81 15 info@bach-philatelie.ch	Fax: 0041 61 281 80 26 www.bach-philatelie.ch					*				*
Bietenholz Philatelie AG, Promberger Kurth	Merkurstrasse 9 8953 Dietikon	Tel: 0041 44 740 55 73 philat.bietenholz@swissonline.ch		*	*	*	*	*	*	*	*	*
Briefmarken Helvetia, Wyss Adrian	Lautengartenstrasse 13 4052 Basel	Tel: 0041 61 851 26 39 briefmarken.helvetia@bluewin.ch	www.briefmarken-helvetia.ch	*	*			*				
Briefmarken Schneider, Schneider Martin	Wingert 1 7202 Untervaz	Tel: 0041 79 206 99 70 wingert@bluewin.ch		*	*	*	*	*	*	*	*	*
Büchel Helmut, SwissPhila	Gutenbergstr. 9 9435 Heerbrugg	Tel: 0041 71 722 68 25 info@swissphila.ch	www.swissphila.ch	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Corinphila Auktionen AG, Clavel Antoine + Louis Karl	Postfach 8032 Zürich	Tel: 0041 44 389 91 91 info@corinphila.ch	Fax: 0041 44 389 91 95 www.corinphila.ch	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Cuche Philatélie SA, Cuche Jacques	Ami Girard 13 2054 Ch. Saint-Martin	Tel: 0041 32 753 12 54 info@cuchephilat.ch	Fax: 0041 32 753 90 50 www.cuchephilat.ch	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Swissasia Philately Ltd, Calonder Urs	Mühlstrasse 4F 8912 Obfelden	Tel: 0041 79 261 52 53 urs.calonder@swissasia-stamps.com	www.swissasia-stamps.com	*	*	*	*	*	*	*	*	*
David Feldman SA Joël Feldman, David Feldman	Chemin du Pavillon 2 1218 Le Grand-Saconnex	Tel: 0041 22 727 07 77 info@davidfeldman.com	Fax: 0041 22 727 07 78 www.davidfeldman.com	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Filatelistyka, G. Marzec	Pobox 123 PL-30093 Krakow 23	Tel: 0048 602 385 412 gmarzec@filatelist.pl	Fax: 0048 124 270 543 www.filatelist.pl									
Forster Marcel, Philatelie	Rue des Mayettes 4 2824 Vicques	Tel: 0041 32 435 50 88 info@forsterphila.ch	Fax: 0041 32 435 50 87 www.forsterphila.ch	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Frank Eder Philatelie	Ketterschwaiger Str. 39 D-87668 Rieden	Tel: 0049 8346 2224588 briefmarkencomer@e.de	www.frankeder-philatelie.de	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Christoph Gärtner GmbH	Steinbeistr. 6 + 8 D-74321 Bietigheim	Tel: 0049 7142-7890 Info@philatelie-gaertner.de	Fax: 0049 7142-789110 www.auktionen-gaertner.de	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Groth AG, Giulio Filippo Bolaffi	Gewerbstrasse 19, PF 167 6314 Unteraegeri	Tel: 0041 41 750 45 72 info@wvfstamp.com	Fax: 0041 41 750 53 55 www.groth.ch	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Grünenfelder & Co., Grünenfelder Hans	Rathausstr. 21, PF 1538 8640 Rapperswil	Tel: 0041 55 220 52 90 info@gruenenfelder.cc	Fax: 0041 55 220 52 91 www.gruenenfelder.cc	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Günther Roger	Engelbergerstrasse 51 6390 Engelberg	Tel: 0041 41 638 01 61 info@guenther-stamps.ch		*	*	*	*	*	*	*	*	*
Hächler Werner	Alte Greifenseestr. 4 8604 Volketswil	Tel: 0041 44 945 58 32		*	*	*	*	*	*	*	*	*
Heuberger Auktionen, Heuberger Thomas	Schlüsselwiese 5 8853 Lachen	Tel: 0041 55 442 55 60 info@heubergerphila.ch	Fax: 0041 55 442 55 61 www.heubergerphila.ch	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Honegger Leandra, Auktionen	Hauptstrasse 103 4415 Lausen	Tel: 0041 79 649 65 53 info@leandra-honegger.ch	Fax: 0041 61 599 20 08 www.leandra-honegger.ch	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Honegger Philatelie AG, Honegger G. + M.	Kürzestr. 1, Postfach 8716 Schmerikon	Tel: 0041 55 286 20 00 info@honegger-philatelie.ch	Fax: 0041 55 286 20 01 www.honegger-philatelie.ch	*							*	
Johnson Richard	P.O. Box 32091, Summerstrand ZA-6019 Port Elizabeth	Tel: 0027 41 583 3159 rj@johnson.co.za	Fax: 0027 41 583 3187								*	*
Philatelie Lengweiler Lengweiler Jürg	St. Gallerstrasse 53 9325 Roggwil	Tel: 0041 79 960 34 51 lphila@bluewin.ch	www.philatelie-lengweiler.ch									
Leuchtturm Alpenverlag GmbH & Co. KG	Am Spakenberg 45 D-21502 Geesthacht	Tel: 0049 4152 801 0 info@leuchtturm.com	Fax: 0049 4152 801 222 www.leuchtturm.com	Zubehör-Generalvertretung								
LE TIMBRE CLASSIQUE SA Anders Thorell	Rte de Troinex 31 1234 Vessy - Genève	Tel: 0041 22 760 11 11 athorell@lembreclassique.com	www.lembreclassique.com	*	*	*	*	*	*	*	*	*



Schweizer Briefmarken-Händler-Verband
Association Suisse des Négociants en Philatélie
Swiss Stamp Dealers Association

Präsident: Jean-Paul Bach, Schöllenenstrasse 2, 4054 Basel, Tel: 0041 61 281 81 15, info@bach-philatelie.ch
Sekretariat: Hans Schwarz, Postfach 2, 5022 Rombach, Tel: 0041 79 422 15 00, info@schwarzpr.ch

				Schweiz Schweiz ab 1907	Europa + Übersee	Medaillen im Abonnement	Leuchtenstein	Auktionen	Ladengeschäft + Bedarfsartikel	Versandgeschäft	Engros-Handel	Münzen
Liechtensteinische Post AG	Alte Zollstrasse 11 LI-9494 Schaan	Tel: 00423 399 44 66 briefmarken@post.li	Fax: 00423 399 44 94				*					
LINDNER Falzlos- Gesellschaft mbH	Rottweiler Strasse 38 D-72355 Schömberg	Tel: 0049 742 770 10 info@lindner-original.de	Fax: 0049 742 761 18 www.lindner-original.ch	Zubehör-Generalvertretung								
Marken-Müller AG, Glanzmann J. + Ch. + Hebeisen C.	Riedstrasse 2 4222 Zwingen	Tel: 0041 61 766 93 93 info@marken-mueller.ch	Fax: 0041 61 766 93 94 www.marken-mueller.ch	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Mina Walo	Aste filateliche CP 7, 6984 Pura	Tel. 079 631 58 54 studio.mina-witzig@bluewin.ch	www.luganophila.ch	*	*		*					
Müller Johannes	Neuengasse 38, PF 2764 3001 Bern	Tel: 0041 31 311 70 24 info@august.ch							*		*	
Multiprint Verlag GmbH, Joss Thomas	Birkenstrasse 7 4304 Giebenach	Tel: 0041 61 713 70 05 multiprint.joss@bluewin.ch		Verlag								
Peguiron-Philatélie, Peguiron M.	Plaine 45, CP 1116 1401 Yverdon	Tel: 0041 24 425 29 83 info@peguiron.ch	www.peguiron.ch	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Peter Rapp AG, Peter Rapp + Marianne Rapp	Toggenburgerstr. 139 9500 Wil	Tel: 0041 71 923 77 44 info@rapp-auktionen.ch	Fax: 0041 71 923 92 20 www.rapp-auktionen.ch	*	*	*	*	*				*
Philclassica AG, Eichele Martin	Birseckstr. 99, PF 608 4144 Arlesheim	Tel: 0041 61 261 73 79 info@philclassica.ch	Fax: 0041 61 261 73 77 www.philclassica.ch	*	*		*	*	*			
Philamondo GmbH Roland Herzog	Solothurnstrasse 4, Postfach 3422 Kirchberg	Tel: 0041 79 300 49 61 philamondo@bluewin.ch	www.philamondo.ch	*	*	*	*	*		*	*	*
Philasearch.com GmbH, Fedra Franz	Lindenweg 1 D-63877 Sailauf	Tel: 0049 911 560 399-0 franz.fedra@philasearch.com	Fax: 0049 911 560 399 66 www.philasearch.com	Internetportal / Software								
Philatelie Marchand, Marchand J.-C.	Place de la Synagogue 2 1204 Genève	Tel: 0041 22 781 38 12 jcm@philatelie-marchand.ch	Fax: 0041 22 781 08 17 www.philatelie-marchand.ch	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Philatelie Walter AG, Walter Ingomar + Cyrill, Cardinaux Walter Suzy	Rämistrasse 7 8024 Zürich	Tel: 0041 44 251 22 70 info@philateliewalter.ch	Fax: 0041 44 251 22 68 www.philateliewalter.ch	*	*	*	*	*	*	*	*	*
PHILIMPEX, A. Zbojnowicz	Goldbühlstrasse 3 8620 Wetzikon	Tel: 0041 79 628 98 54 info@philimpex.com	www.philimpex.net www.philimpex.com	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Pilatusmail AG Odermatt Alexander	Kantonsstrasse 19 6048 Horw	Tel: 0041 41 266 05 49 info@pilatusmail.ch	www.pilatusmail.ch	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Pitteri SA, Pitteri Maurizio	Postfach 1525 6830 Chiasso 1	Tel: 0041 91 683 66 21 pitteri@pitteri.org	Fax: 0041 91 683 69 26 www.pitteri.org								*	
Röllli Auktionen + Philatelie AG, Röllli Christina	Buzibachring 10 6023 Rothenburg	Tel: 0041 41 226 02 02 info@roelliphila.ch	www.roelliphila.ch	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Schwaneberger Verlag GmbH	Industriestrasse 1 D-82110 Germering	Tel: 0049 89 323 93-02 info@michel.de	Fax: 0049 89 323 93 248 www.michel.de	Verlag								
Schwarz Hans, Philatelie und Medien	Buchmattweg 6, Postfach 2 5022 Rombach	Tel: 0041 79 422 15 00 info@schwarzpr.ch		Verlag								
SMB AG Jean-Pierre Senn	c/o FORS AG Postfach, 2557 Studen	Tel. 032 376 26 01 jean-pierre.senn@fors.ch	www.sennmb.ch	*							*	
Suter Peter	Unterfeldstrasse 7 5312 Döttingen	Tel: 0041 79 752 46 58 peterg.suter@bluewin.ch		*	*	*	*	*	*	*	*	*
Veraphil, Fliss Vera	Batteriestrasse 10 4103 Bottmingen	Tel: 0041 61 281 30 30 veraphil@gmail.com	Fax: 0041 61 281 30 35 www.veraphiljimdo.com	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Wegglar Rolf	Zürichstrasse 139 8700 Küsnacht	Tel: 0041 44 252 13 96 rolfwegglar@bluewin.ch	www.wegglar-stamps.ch	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Wieland Daniela	Steinmattli 2 6055 Alpnach	Tel: 0041 41 671 02 40 wieland-briefmarken@bluewin.ch	Fax: 0041 41 671 02 41 www.wieland-briefmarken.ch	*	*	*	*	*	*	*	*	*

Briefmarkensammler-Vereine im Kanton Aargau



Alle Schweizer Briefmarkenvereine finden Sie auf der offiziellen Website des Schweizerischen Briefmarken-Sammlerverbandes:
www.vsphv.ch/Vereine

Verein für Briefmarkenkunde Aarau

Bachstrasse 68, 5000 Aarau

Präsident: Rudolf Geisseler, 062 825 00 30

www.vbaarau.ch, praesident@vbaarau.ch



Philatelistenverein Baden-Wettingen

Restaurant Freihof, 5400 Wettingen

Präsident: Peter Suter, 079 752 46 58

www.philatelisten.ch, peterg.suter@bluewin.ch



Philatelistenverein Bünzta-Wohlen

Restaurant Sternen, 5610 Wohlen

Präsident: Daniel Meyerhoff, 079 330 52 44

meyerhoff@bluewin.ch



Briefmarkenclub Fricktal

Waldhof, Augarten, 4310 Rheinfelden

Präsident: Rudolf Hofer, 061 831 29 04

www.briefmarkenclub-fricktal.ch

briefmarkenclub-fricktal@briefmarkenclub-fricktal.ch



Philatelistenverein Suhrental und Umgebung

Restaurant Bären, 5024 Unterentfelden

Präsident: Markus Fischer, 079 837 87 22

zeppe@bluewin.ch



Philatelistenverein Wiggertal

Restaurant Schützenstube, 4800 Zofingen

Präsident: Hans Scheibler, 062 751 20 10

www.philatelistenverein-zofingen.ch

info@philatelistenverein-zofingen.ch



Philatelistenverein Zurzach und Umgebung

Restaurant Höfli, 5330 Bad Zurzach

Präsident: Joos Dünki, 079 225 20 87

www.philatelistenverein.ch

joos.duenki@bluewin.ch



Motivgruppe Zentralschweiz-Aargau

Buzibachring 10, 6023 Rothenburg

Vorsitzende: Sylvia Kälin, 079 661 16 76

sylvia.kaelin@bluewin.ch



Sonderblock mit Zuschlag

Tag der Briefmarke 2024 Zurzach

Besuchen Sie
uns an unserem
Verkaufsstand an
der ZUBRA 2024



Erhältlich ab 7. November 2024
in ausgewählten Filialen der Post
und auf [postshop.ch](https://www.postshop.ch)



Fabio Marucci
Kundenberater

Deborah Stimoli
Privatkundenberaterin

Was uns ausmacht: Kompetenz.

Wir bieten ausgezeichnete
Beratung für Individuelle
Bedürfnisse.